

Der deutsche Fitnessmarkt Studie 2024

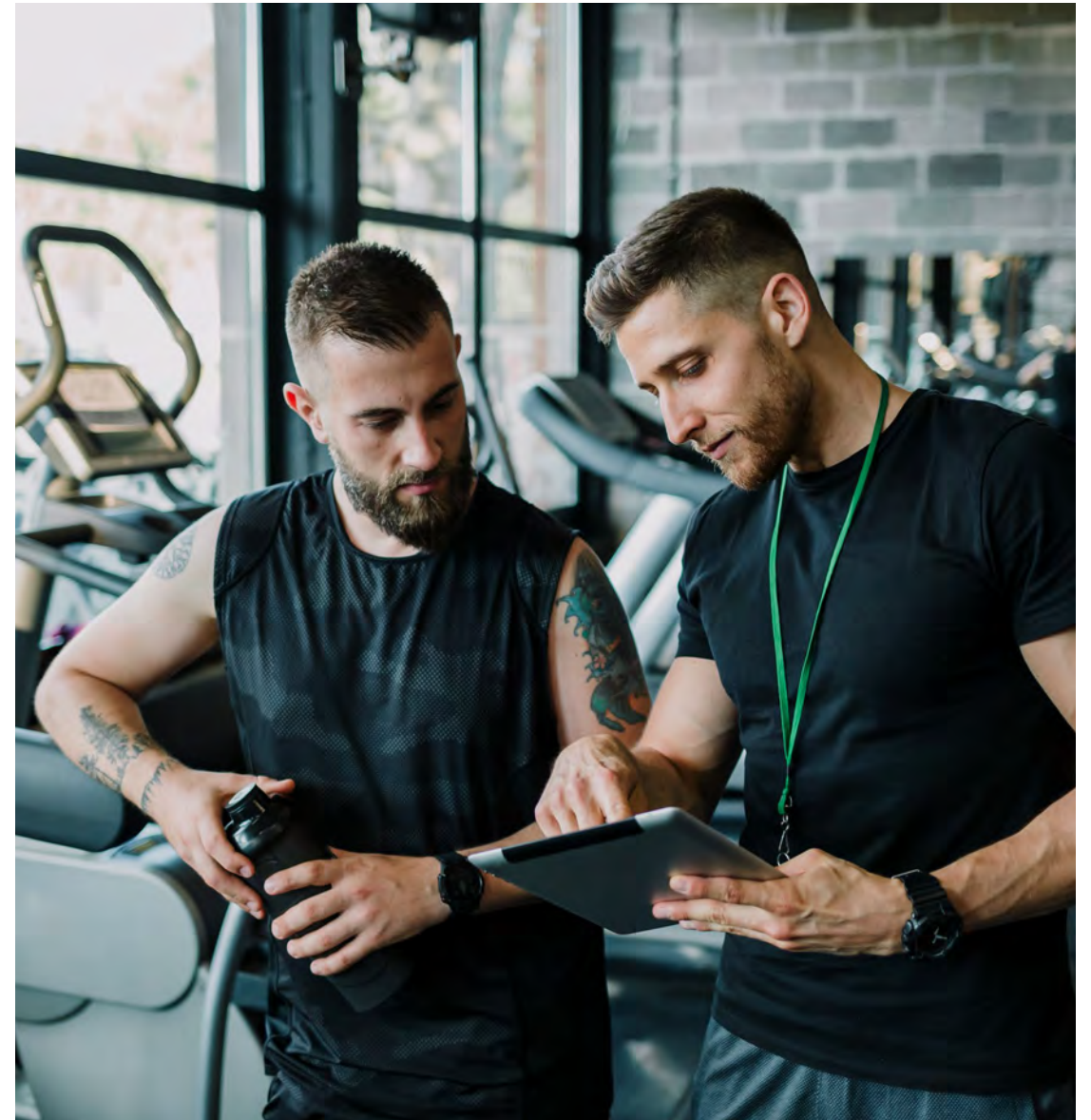


Deloitte.

MAKING AN
IMPACT THAT
MATTERS
since 1845

Inhaltsverzeichnis

01	Vorwort	Seite 03
02	Der deutsche Gesamtmarkt	Seite 06
03	Kettenbetriebe in Deutschland	Seite 14
04	Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie	Seite 21
05	Einblicke in den europäischen Fitnessmarkt	Seite 32
06	Anhang	Seite 37



01

Vorwort



01

02

03

04

05

06





Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns, Ihnen hiermit die 21. Auflage unserer Studie „Der deutsche Fitnessmarkt“ präsentieren zu können, in der wir wie gewohnt die wirtschaftliche Situation und die jüngsten Marktdynamiken der deutschen Fitnessbranche darstellen und kommentieren.

Nachdem das Jahr 2023 erstmals seit 2019 wieder gänzlich ohne behördlich angeordnete Einschränkungen verlief, konnte der Fitnessmarkt in Deutschland bei den Mitgliedschaften und Umsätzen beinahe wieder das Vor-Corona-Niveau von 2019 erreichen.

Entsprechend sind die Umsätze um 11,9 Prozent auf 5,44 Milliarden Euro und die Mitgliedschaften um 9,9 Prozent auf 11,30 Millionen gestiegen. Demgegenüber ist die Anlagenzahl mit insgesamt 9.111 stabil geblieben.

Die Konsolidierung in Richtung des Kettensegments setzte sich auch im Jahr 2023 weiter fort, wodurch es zu teilweise deutlichen Unterschieden bei den Entwicklungen wesentlicher Kennzahlen innerhalb der Betriebsformen (Einzel, Kette, Mikro) kam.

Die Anzahl der Anlagen im Gesamtmarkt ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben, innerhalb der einzelnen Segmente zeigen sich jedoch deut-

liche Unterschiede. So gab es per Dezember 2023 im Einzelsegment 136 Anlagen (-3,1%) weniger als im Vorjahr. Dahingegen konnte das Kettensegment ein Wachstum von 3,7 Prozent auf 2.385 Anlagen verzeichnen, da viele Kettenanbieter ihr entsprechendes Portfolio organisch oder anorganisch erweiterten. Das Mikrosegment blieb mit insgesamt 2.488 Anlagen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (+0,6%).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Kettenbetriebe ihren Umsatzanteil am Gesamtmarkt erneut steigern (+2,6 Prozentpunkte). Somit nimmt das Kettensegment erstmals einen höheren Umsatzanteil als das Einzelsegment ein (47,2% vs. 45,2%).

Nachdem im deutschen Gesamtmarkt im Jahr 2022 teilweise deutliche Preiserhöhungen zu beobachten waren, setzte sich dieser Trend auch im Jahr 2023 fort. Dies war unter anderem auf den anhaltenden Inflationsdruck sowie die nach wie vor höheren Energiepreise zurückzuführen.



01

02

03

04

05

06

Mit 45,91 Euro (brutto) lag der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag im Jahr 2023 um 2,3 Prozent höher als im Jahr 2022 bzw. 8,9 Prozent höher als 2021.

Innerhalb der Top-10-Kettenbetriebe gab es 2023 keine Veränderung der Zusammensetzung. Unverändert an der Spitze bleibt die RSG Group, gefolgt von FitX und clever fit. Insgesamt konnten alle Betreiber innerhalb der Top 10 einen Zuwachs der Mitgliedschaften verzeichnen. Sowohl die BestFit Group als auch ACISO konnten deutlich an Anlagen und Mitgliedschaften zulegen und somit Plätze im Ranking gutmachen.

Erstmals wird in dieser Studie auch die Entwicklung des Aggregatormarktes hinsichtlich Partnerstandorte, Mitgliedschaften und Umsatz analysiert. Der deutsche Fitnessaggregatormarkt wuchs im Jahr 2023 auf kumuliert 31.100 Partnerstandorte¹ (+14,3%), 726.000 Mitglieder (+33,8%) sowie auf einen Umsatz in Höhe von 335 Millionen Euro (+42,6%) an. Des Weiteren wagen wir einen kurzen Blick in den Markt für betriebliche Gesundheit.

Auch in diesem Jahr wurde im Auftrag von EuropeActive eine Konsumentenbefragung durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist ein anhaltender Trend zur Kombination mehrerer Fitnessumfelder zu beobachten.

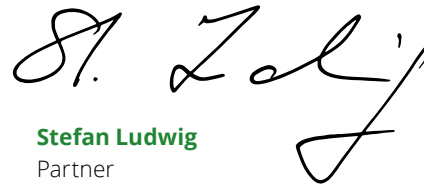
Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, dem Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV) und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsma-

nagement (DHfPG), möchten wir mit unserer jährlichen Studie zur Erhöhung der Transparenz und zur weiteren Professionalisierung der Branche beitragen. Unser Dank gilt daher den Betreibern der Einzel- und Kettenbetriebe, die uns seit vielen Jahren durch ihre aktive Beantwortung unserer Fragen bei der Erhebung der Daten unterstützen. Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken, welche diese Studie mit ihrem Know-how und Engagement begleitet haben. Im Sinne der Lesbarkeit wird in der vorliegenden Studie auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei die gewählten Formulierungen alle Geschlechter gleichermaßen umfassen. Alle Personen sind selbstverständlich und ausdrücklich gleichberechtigt angesprochen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre mit der 21. Ausgabe unserer Studie „Der deutsche Fitnessmarkt“.



Karsten Hollasch
Partner
Global Private Equity Leader
Financial Advisory



Stefan Ludwig
Partner
Leiter Sport Business Gruppe

Anmerkung: 1) Ein Standort kann Partnerschaften mit mehreren Fitnessaggregatoren haben.



01

02

03

04

05

06

Der deutsche Gesamtmarkt



01

02

03

04

05

06

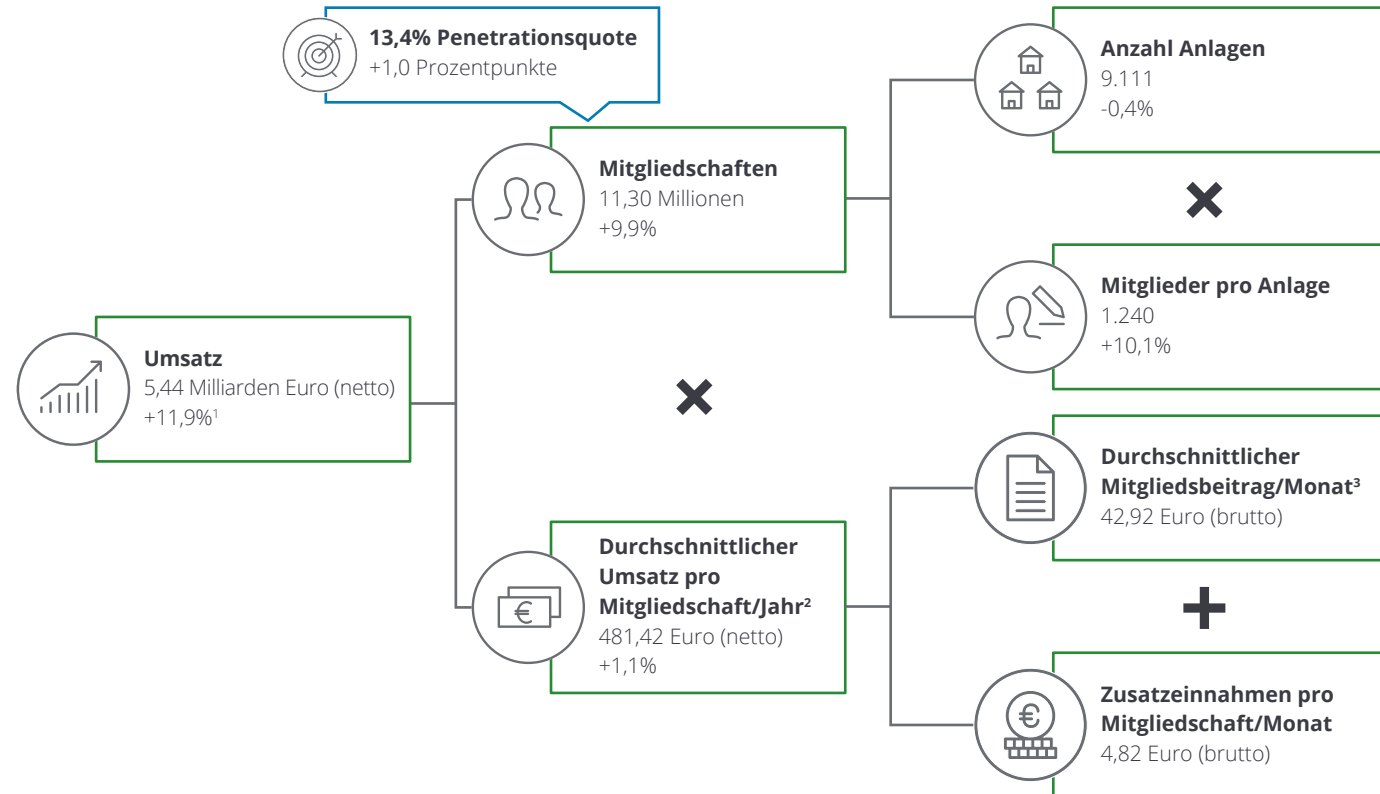


02 | Der deutsche Gesamtmarkt

Gesamtmarktzusammensetzung

Nachdem sich der deutsche Fitnessmarkt im Jahr 2022 stabilisieren konnte, zeigt sich auch 2023 eine positive Entwicklung. Der Umsatz stieg auf 5,44 Milliarden Euro (netto), was einem Wachstum von 11,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ebenso konnte eine Zunahme der Mitglieder auf 11,30 Millionen (+9,9%) erzielt werden. Die Anlagenzahl blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil (-0,4%).

Abb. 1 - Gesamtmarktzusammensetzung 2023



Anmerkungen: 1) Exklusive staatliche Hilfen. 2) Der durchschnittliche Umsatz pro Mitgliedschaft/Jahr stellt eine rechnerische Größe auf Basis des anhand der betriebswirtschaftlichen Auswertung der befragten Unternehmen angegebenen Umsatzes (Zeitraum 2023) sowie der Mitgliedschaften zum Jahresende (Zeitpunkt Ende Dez. 23) dar. 3) Der hier dargestellte durchschn. Mitgliedsbeitrag/Monat weicht von dem später ausgewiesenen, per Dez. 23 abgefragten durchschn. Mitgliedsbeitrag für eine Standardmitgliedschaft über zwölf Monate (45,91 Euro (brutto)) ab, da es sich hier um eine Berechnung auf Basis des Umsatzes aus Mitgliedsbeiträgen im Jahr 2023 sowie der Mitgliedschaften per Dez. 23 handelt.
Quellen: DSSV, DHfPG, Deloitte-Analyse.



01

02

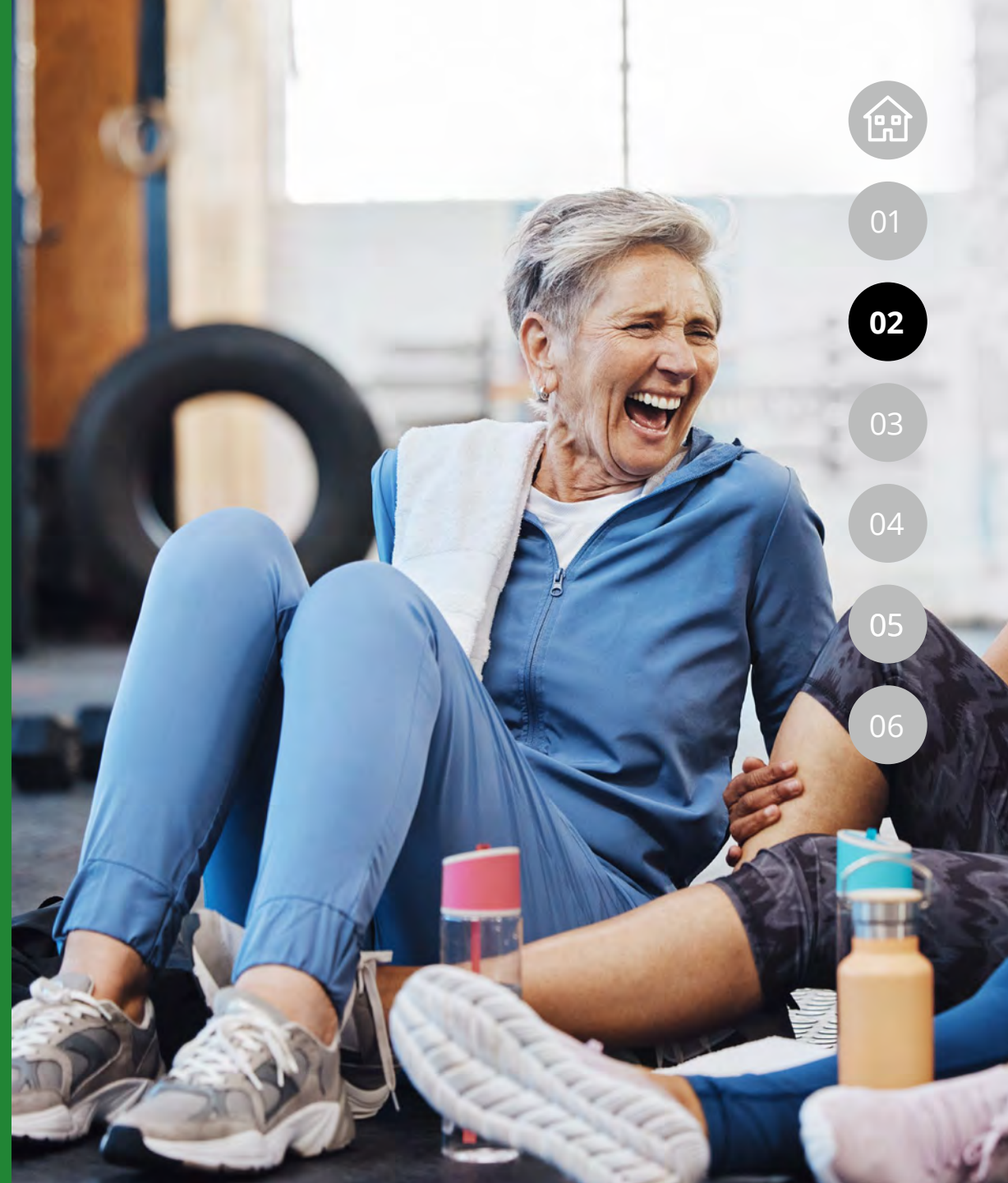
03

04

05

06

Das Jahr 2023 markiert das erste Jahr seit 2019, welches gänzlich ohne behördlich angeordnete Einschränkungen verlief. So konnte der deutsche Fitnessmarkt ein erneutes Wachstum hinsichtlich Umsatz und Mitgliedschaften erzielen und liegt nur noch knapp unterhalb des Niveaus von vor der Pandemie.



01

02

03

04

05

06

02 | Der deutsche Gesamtmarkt

Entwicklung der Umsätze, Mitgliedschaften und Anlagen seit 2019

Tab. 1 – Prozentuale Entwicklung der Kernkennzahlen sowie Vergleich zum Vor-Pandemie-Niveau 2019

CAGR	2019–2021	2021–2022	2022–2023	2023 in % von 2019
Umsatz	-36,4%	+117,9%	+11,9%	98,7%
Mitgliedschaften	-10,9%	+11,0%	+9,9%	96,9%
Anlagen	-0,9%	-3,6%	-0,4%	94,2%

Deutscher Fitnessmarkt nur noch leicht unter Vor-Pandemie-Niveau

Der deutsche Fitnessmarkt bewegte sich im Jahr 2022 wieder in Richtung Rekordniveau und verzeichnete auch 2023 eine positive Entwicklung.

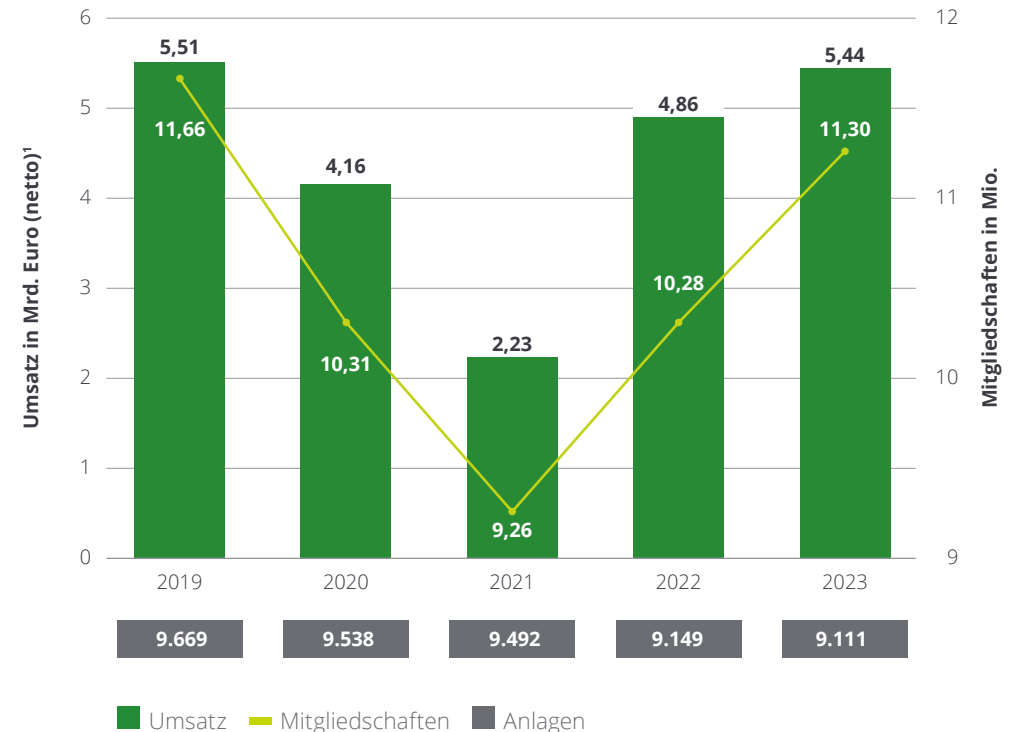
Das Jahr 2023 verlief erstmalig seit 2019 gänzlich ohne behördlich angeordnete Einschränkungen. So konnte der Markt gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Umsatzwachstum von 11,9 Prozent auf 5,44 Milliarden Euro erzielen und liegt somit umsatzseitig nurmehr knapp unterhalb des Niveaus von 2019 (98,7% von 2019).

Darüber hinaus ist die Zahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 Prozent auf 11,30 Millionen (96,9% von 2019) gestiegen. Der Gesamtmarkt befindet sich somit nur noch

0,07 Milliarden Euro beziehungsweise 0,36 Millionen Mitgliedschaften unterhalb der Kennzahlen vor der COVID-19-Pandemie von 2019.

Die Anlagenanzahl blieb im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 9.111 stabil (-0,4% bzw. -38 Anlagen im Vergleich zum Vorjahr).

Abb. 2 – Entwicklung der Umsätze (netto)¹, Mitgliedschaften und Anlagen seit 2019



Anmerkung: 1) Exklusive staatliche Hilfen.
Quellen: DSSV, DHfPG, Deloitte-Analyse.



01

02

03

04

05

06

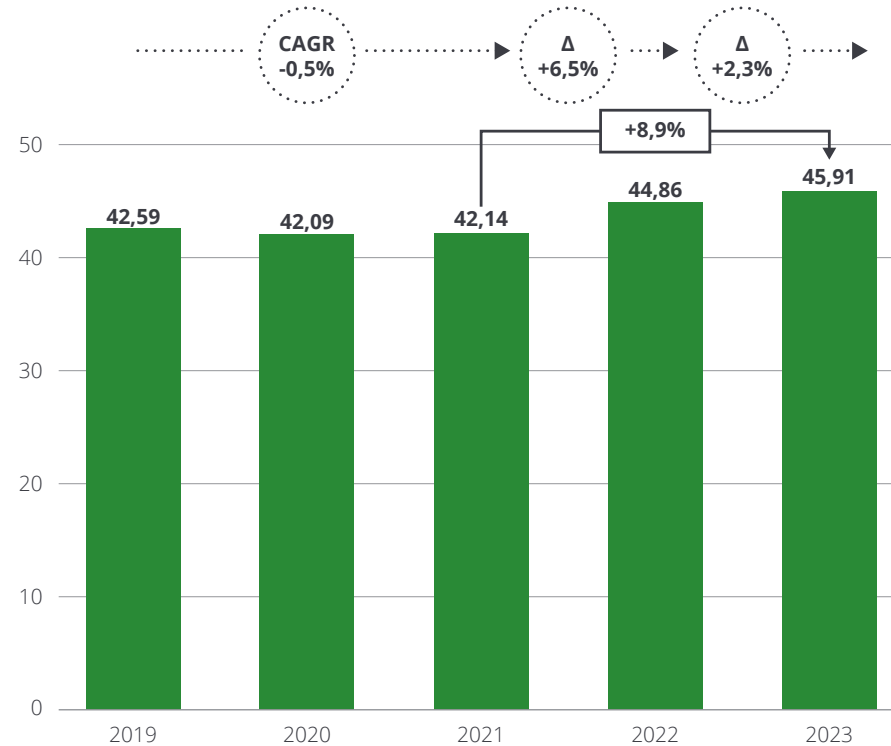
Entwicklung des Mitgliedsbeitrags

Mitgliedsbeiträge erneut gestiegen

Im Jahr 2023 lag der durchschnittliche monatliche Mitgliedsbeitrag für eine Standardmitgliedschaft über zwölf Monate bei 45,91 Euro brutto, was einem Anstieg von 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ein ähnliches Niveau wies der deutsche Fitnessmarkt zuletzt 2015 auf, als niedrigpreisige Anbieter noch einen geringeren Marktanteil hatten.

Nachdem bereits im Vorjahr teilweise deutliche Preissteigerungen auf dem Gesamtmarkt zu beobachten waren (+6,5% im Vergleich zu 2021), ist der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag im Jahr 2023 weiter angestiegen. Grund hierfür sind neben dem anhaltenden Inflationsdruck die weiterhin hohen Energiepreise.

Abb. 3 – Entwicklung des durchschnittlichen Mitgliedsbeitrags¹ (brutto) seit 2019
In Euro



Anmerkung: 1) Durchschnittlicher Mitgliedsbeitrag für eine Standardmitgliedschaft über zwölf Monate.
Quellen: DSSV, DHfPG, Deloitte-Analyse.



01

02

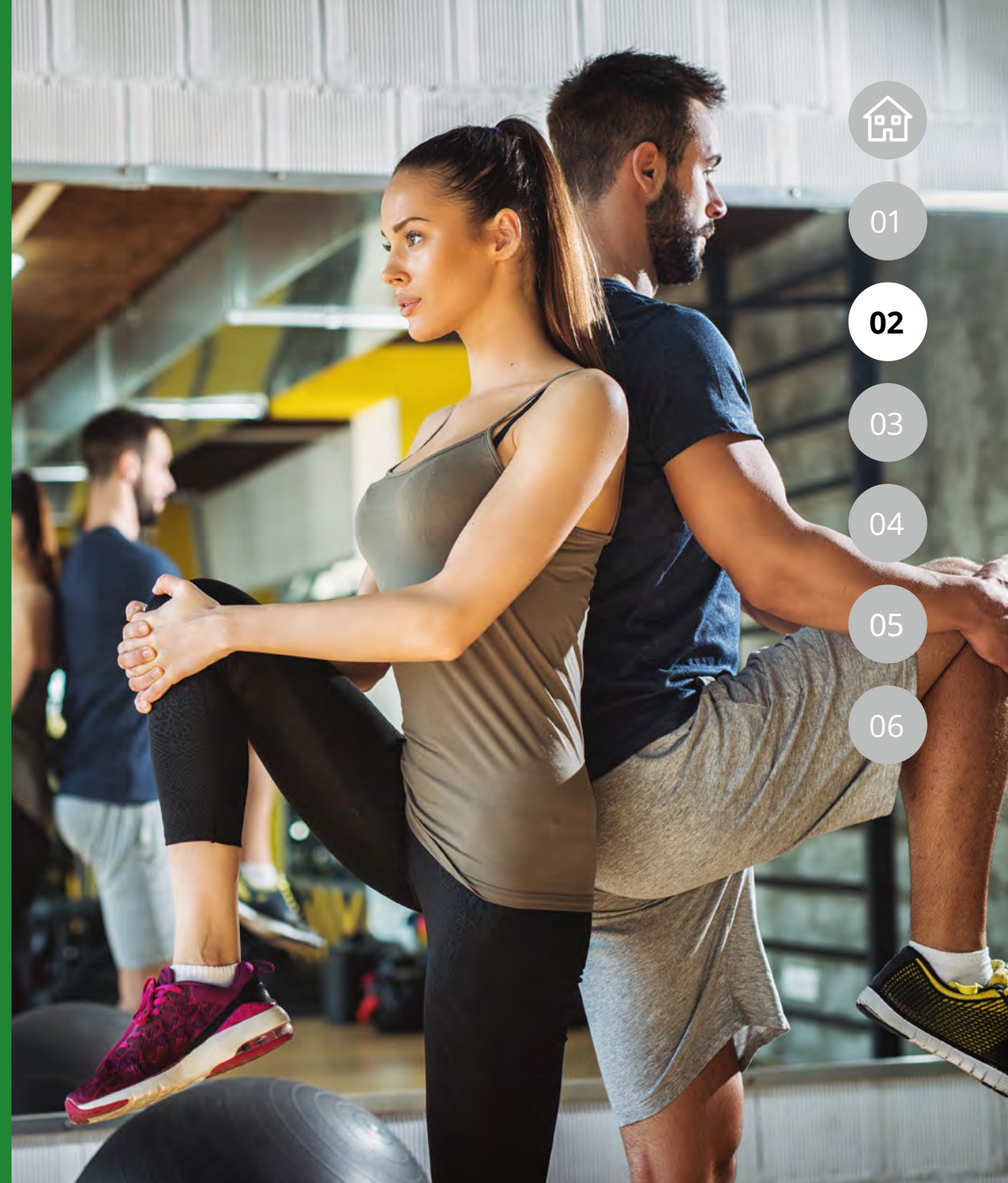
03

04

05

06

Die Konsolidierung in Richtung Ketten setzt sich auch im Jahr 2023 fort, getrieben durch die weitere Expansion der Kettenbetriebe sowie Geschäftsaufgaben von Einzelbetreibern. Zudem sind auch 2023 einige Einzelbetreiber durch die Erreichung der Definitionsgrenze (mindestens fünf Anlagen) in das Kettensegment übergegangen.



01

02

03

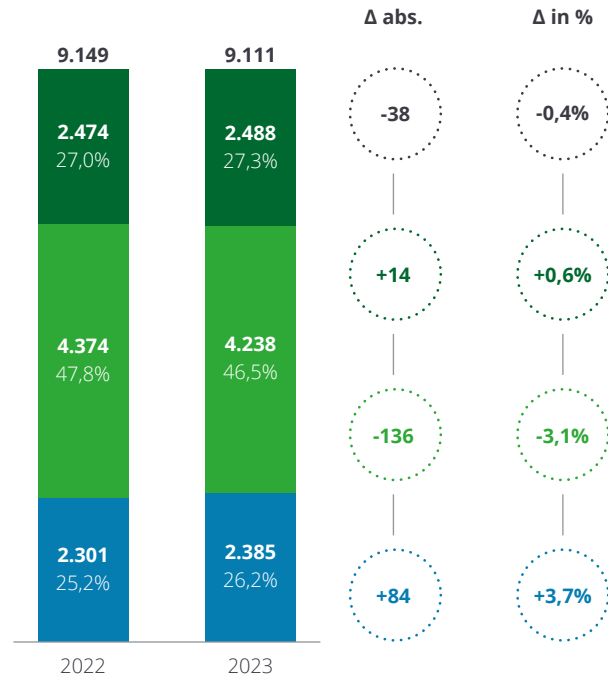
04

05

06

Entwicklung der Anlagenzahl, der Mitgliedschaften und des Umsatzes nach Betriebsstruktur

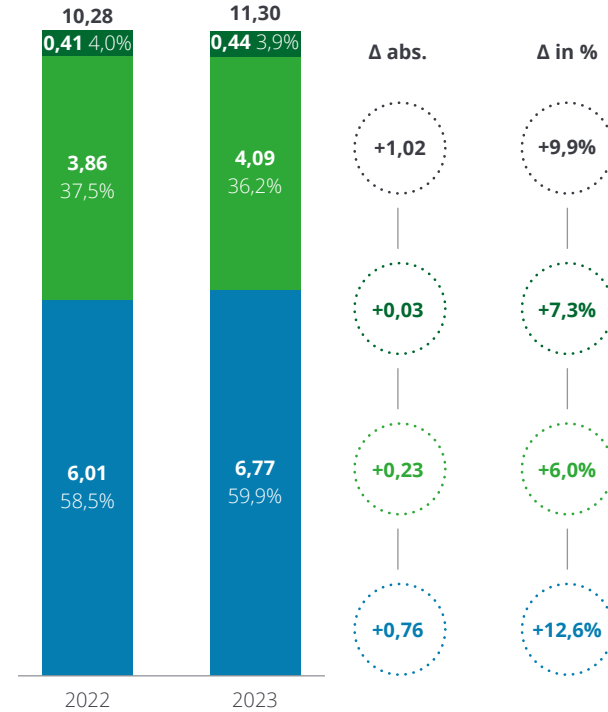
Abb. 4 – Anlagen nach Betriebsstruktur
Anzahl der Anlagen



■ Mikro ■ Einzel ■ Ketten

Quellen: DSSV, DHfPG, Deloitte-Analyse.

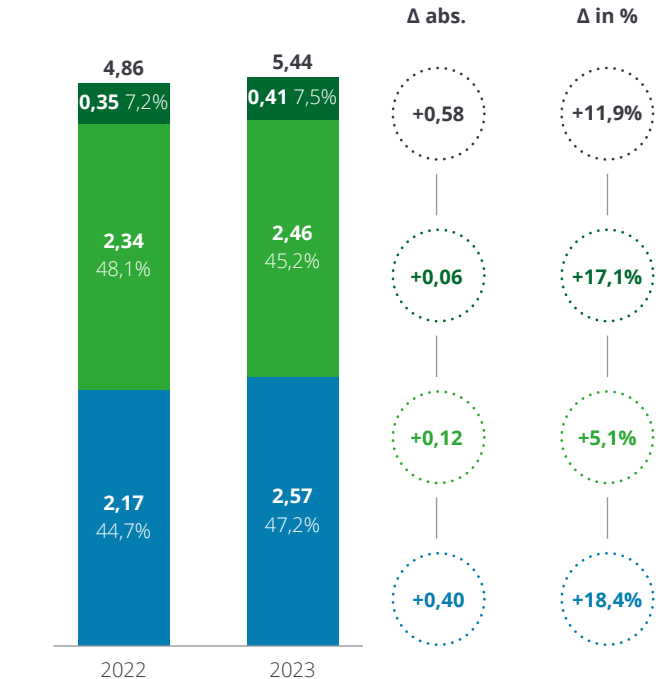
Abb. 5 – Mitgliedschaften nach Betriebsstruktur
Anzahl in Mio.



■ Mikro ■ Einzel ■ Ketten

Quellen: DSSV, DHfPG, Deloitte-Analyse.

Abb. 6 – Umsatz (netto) nach Betriebsstruktur¹
Umsatz in Mrd. Euro



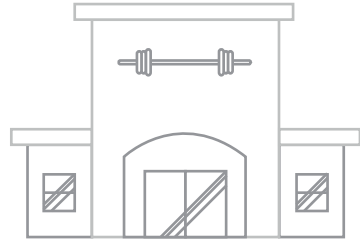
■ Mikro ■ Einzel ■ Ketten

Anmerkung: 1) Exklusive staatliche Hilfen.
Quellen: DSSV, DHfPG, Deloitte-Analyse.

Eine Erläuterung der Betriebsstrukturen befindet sich im Glossar im Anhang dieser Studie.

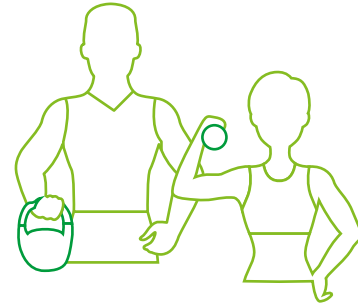


Entwicklung der Anlagenzahl, der Mitgliedschaften und des Umsatzes nach Betriebsstruktur



Expansion der Ketten steht einem Rückgang des Einzelsegments gegenüber

Der Nettorückgang der Anlagen im Einzelsegment setzt sich im Jahr 2023 fort, hauptsächlich bedingt durch Insolvenzen, Gewerbeabmeldungen und schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Im Gegensatz dazu konnten viele Kettenanbieter ihr Anlagenportfolio weiter ausbauen. Zudem sind diverse Unternehmen aus dem Einzel- in das Kettensegment aufgrund der Erreichung der Definitionsgrenze (mindestens fünf Anlagen) übergegangen. Im Mikrosegment blieb die Anzahl der Anlagen auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (+14 Anlagen bzw. +0,6%).



Zahl der Mitgliedschaften in allen Betriebsstrukturen gestiegen

Der stärkere Anstieg der Mitgliedschaften im Kettensegment im Vergleich zum Einzelsegment ist vor allem auf die bereits beschriebene Entwicklung der Anlagen zurückzuführen. Das Mikrosegment konnte, nach einem Rückgang im Vorjahr, wieder ein Wachstum von 7,3 Prozent erzielen. Dies ist unter anderem auf die Zunahme der diesem Segment zugehörigen personallosen Studios zurückzuführen, die vergleichsweise höhere Mitgliederzahlen aufweisen.



Kettensegment nimmt erstmals den größten Umsatzanteil ein

Die Umsatzanteile der Betriebsformen verschieben sich aufgrund der zuvor genannten Entwicklungen bei Anlagen und Mitgliederzahlen. Der Marktanteil der Kettenbetriebe setzt sein Wachstum fort und konnte im Vergleich zum Vorjahr erneut zulegen (+2,6 Prozentpunkte). Erstmals nimmt das Kettensegment einen höheren Umsatzanteil als das Einzelsegment ein (47,2% vs. 45,2%).

Eckdaten der deutschen Fitnesswirtschaft 2024

Für weitere detaillierte Analysen und Entwicklungen des deutschen Fitnessmarktes verweisen wir auf die diesjährige Eckdatenstudie der DHfPG und des DSSV in Zusammenarbeit mit Deloitte.



01

02

03

04

05

06

Kettenbetriebe in Deutschland



01

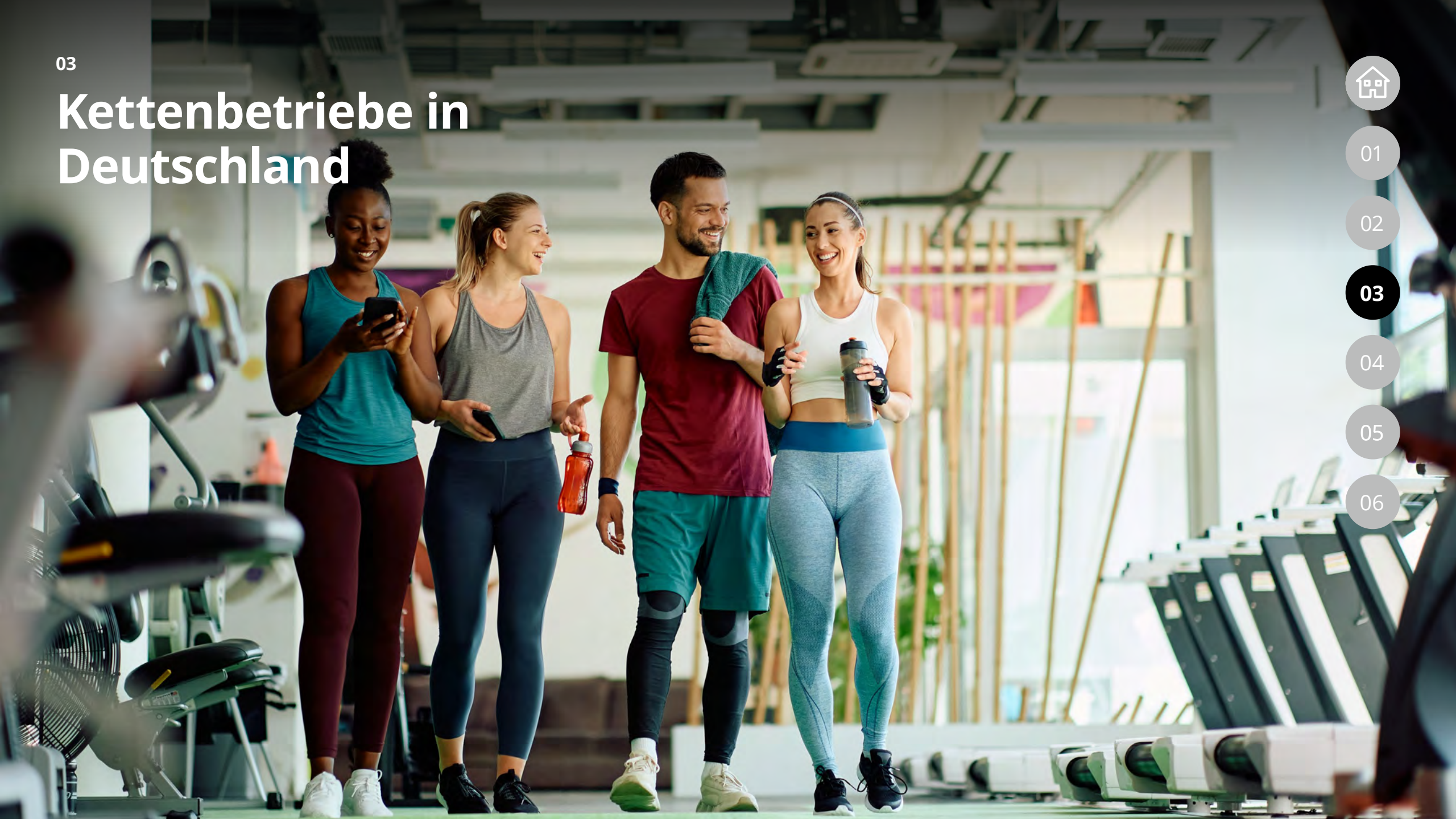
02

03

04

05

06



03 | Kettenbetriebe in Deutschland

Top 10 der mitgliederstärksten Kettenbetriebe

Keine Veränderung in der Zusammensetzung der Top 10 – BestFit Group und ACISO machen jeweils Plätze gut

Die Mitgliedschaften der Kettenbetriebe (6,77 Mio.) werden auch 2023 von den Top-10-Kettenbetrieben getrieben, die allein 5,1 Millionen bzw. 75,4 Prozent der Mitgliedschaften in dieser Kategorie ausmachen.

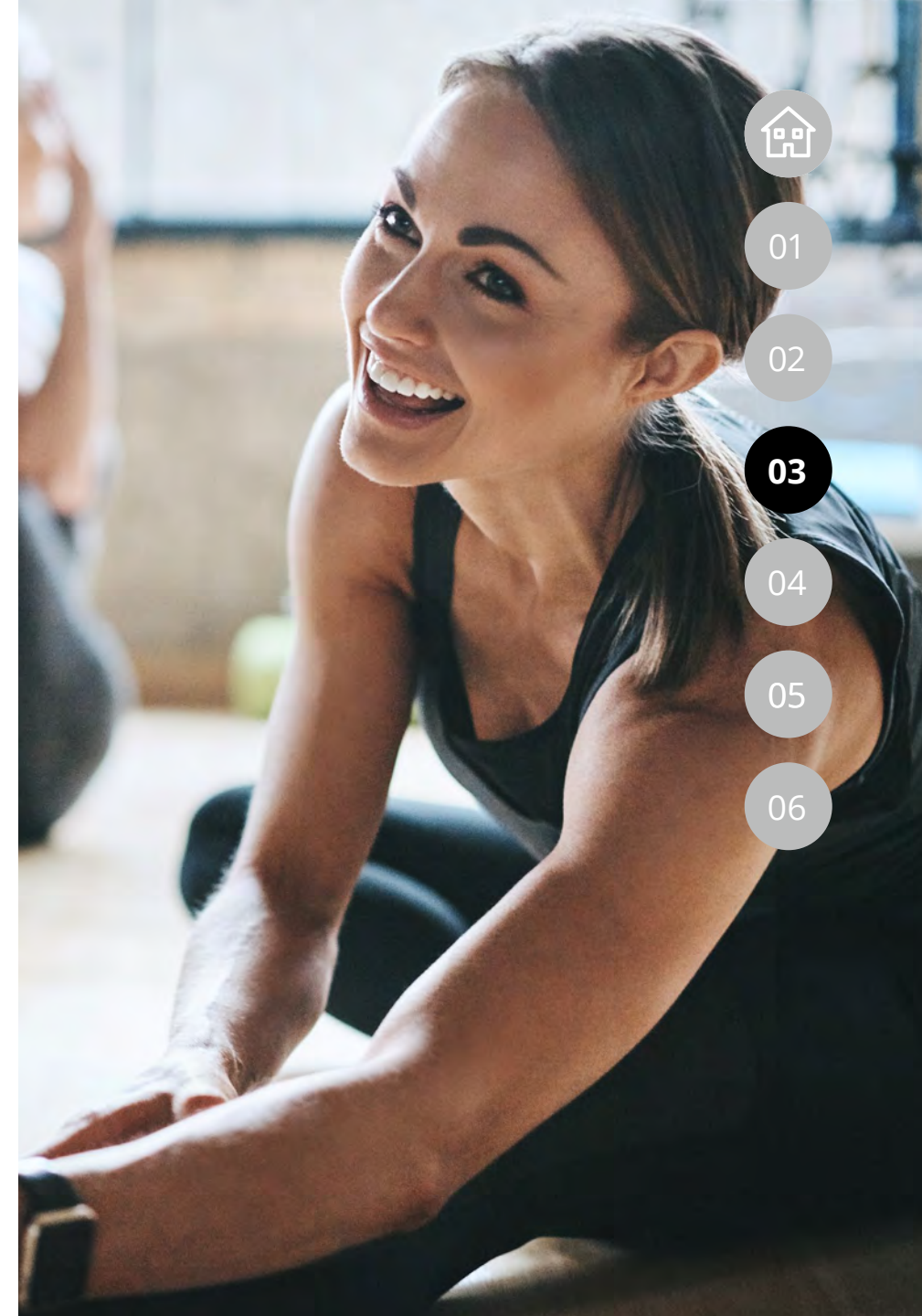
Dabei setzen sich die Top 10 aus den gleichen Unternehmen wie im Vorjahr zusammen. Lediglich die Platzierungen haben sich leicht verändert. Auch die Konstellation an der Spitze entspricht derjenigen der letzten vier Jahre: RSG Group mit geschätzten 1,35 Millionen Mitgliedern, gefolgt von FitX (993 Tsd.) und clever fit (834 Tsd. (geschätzt)). Zudem konnten alle Betreiber in den Top 10 einen Zuwachs der Mitgliedschaften verzeichnen.

Die BestFit Group konnte durch diverse Zukäufe sowie weiteres organisches Wachstum deutlich an Anlagen (+34) und Mitgliedschaften (+160 Tsd.) gewinnen und somit einen Platz im Ranking gutmachen. Einen ähnlichen Zuwachs an Anlagen (+25) bei einem Mitgliederzuwachs von 30 Tsd. konnte ACISO erzielen und somit ebenfalls eine Position aufsteigen.

Tab. 2 – Mitglieder- und Anlagenzahl der Top-10-Kettenbetriebe Deutschlands nach Mitgliederzahl per Dezember 2023

			 Mitgliederzahl in Tsd. ²	 Anlagenzahl ²
	1			
1	◄◄	RSG Group	1.351 ³	213
2	◄◄	FitX	993	105
3	◄◄	clever fit ⁴	834 ³	439
4	◄◄	EASYFITNESS ⁴	450	190
5	▲	BestFit Group	412	117
6	▼	LifeFit Group ⁴	350 ⁵	125
7	◄◄	Kieser ⁴	204	116
8	◄◄	FIT/ONE	175	33
9	▲	ACISO ⁴	170	117
10	▼	Pfitzenmeier UG	164	49

Anmerkungen: 1) Pfeile zeigen Veränderung der Platzierung gegenüber dem Vorjahr an.
2) Ungeprüfte Unternehmensinformationen. 3) Mitgliederzahl geschätzt. 4) Ganz oder teilweise Franchisebetrieb. 5) Inkl. Aggregatorenäquivalente (unternehmenseigene Ermittlung).
Quellen: Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.



Entwicklung der Top 10 im Jahr 2023

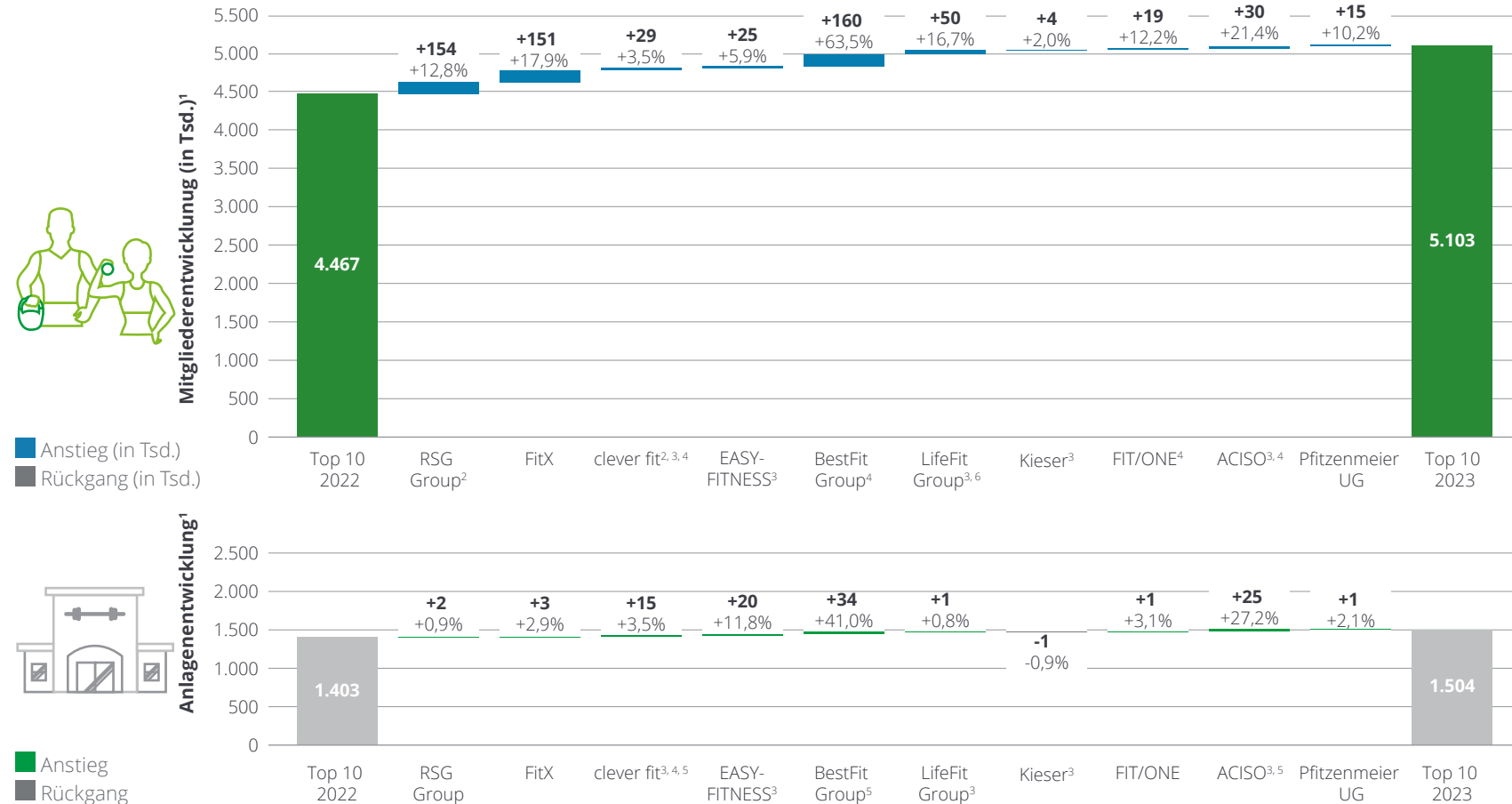
Wachstum der Top 10 hinsichtlich Mitgliedern und Anlagen

Ein Nettowachstum von kumuliert 101 Anlagen (+7,2%) führte unter anderem dazu, dass die Top-10-Kettenbetriebe einen Nettozuwachs von insgesamt 636.000 Mitgliedschaften (+14,2%) verzeichnen konnten.

Ausschlaggebend hierfür waren die beiden Führenden des Rankings, RSG Group und FitX, mit einem kumulierten Wachstum von 305.000 Mitgliedern, sowie die BestFit Group, welche u.a. akquisitionsbedingt 160.000 Mitgliedschaften hinzugewann.

Das Wachstum der Anlagen wurde hauptsächlich von der BestFit Group, ACISO, EASYFITNESS und clever fit getrieben. Aber auch der Großteil der anderen Top 10 konnte ihren Anlagenbestand, wenn auch moderat, ausbauen.

Abb. 7 – Mitglieder- und Anlagenentwicklung der Top-10-Kettenbetriebe im Jahr 2023



Anmerkungen: 1) Ungeprüfte Unternehmensinformationen. 2) Mitgliederzahlen geschätzt. 3) Ganz oder teilweise Franchisebetrieb. 4) Mitgliederzahl für 2022 aktualisiert gegenüber der vorherigen Studie 5) Anlagenzahl für 2022 aktualisiert gegenüber der vorherigen Studie. 6) Inkl. Aggregatorenäquivalente (unternehmenseigene Ermittlung).

Quellen: Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.



Weitere Kettenbetriebe

Positive Entwicklungen auch bei weiteren ausgewählten Kettenbetrieben

Neben den Top-10-Kettenbetreibern konnten auch weitere ausgewählte Betriebe eine positive Entwicklung bei Mitgliederzahlen und Anlagen verzeichnen.

Der Budgetanbieter FIT STAR liegt auch im Jahr 2023 knapp außerhalb der Top 10. Trotz eines Zuwachses von 3.000 Mitgliedern (+2,4%) ist der Abstand zum Zehntplatzierten im Vergleich zum Vorjahr größer geworden. Dennoch weist FITSTAR nach FitX die zweithöchste durchschnittliche Mitgliederzahl pro Anlage unter den betrachteten Kettenbetreibern auf.



wellyou konnte einen starken Zuwachs von 51,4 Prozent auf 110.500 Mitgliedschaften verzeichnen. Dies ist unter anderem auf sechs neue Anlagen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Trotz unveränderter Anlagenzahl konnte David Lloyd Meridian seine Mitgliederzahl in Deutschland im Jahr 2023 um 4.100 (+9,7%) steigern.

Mit zwei zusätzlichen Anlagen im Vergleich zum Vorjahr konnte Just Fit seine Präsenz im Großraum Köln ausbauen. Mit insgesamt 24 Anlagen per Dezember 2023 zählt Just Fit 42.500 Mitgliedschaften.

Auf Bodystreet als Anbieter im Mikrosegment wird auf Seite 20 näher eingegangen.

Tab. 3 – Mitglieder- und Anlagenzahl weiterer ausgewählter Betreiber per Dezember 2023

	 Mitgliederzahl in Tsd. ¹	 Anlagenzahl ¹
FIT STAR	127	19
wellyou	111	32
David Lloyd Meridian	46	9
Just Fit	43	24
Bodystreet²	31	251

Anmerkungen: 1) Ungeprüfte Unternehmensinformationen. 2) Ganz oder teilweise Franchisebetrieb.
Quellen: Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.



01

02

03

04

05

06

03 | Kettenbetriebe in Deutschland

Langfristige Entwicklung der Top-10-Kettenbetriebe

Tab. 4 – Prozentuale Entwicklung der Mitgliedschaften der Top-10-Kettenbetriebe, Kettenbetriebe insgesamt und des Gesamtmarkts sowie Verhältnis im Vergleich zum Vor-Pandemie-Niveau 2019

CAGR	2018-2019	2019-2021	2021-2022	2022-2023	2023 in % von 2019
Top 10	+14,4%	-6,2%	+13,4%	+14,2%	114,0%
Kettenbetriebe	+8,8%	-9,5%	+19,2%	+12,6%	110,1%
Gesamtmarkt	+5,1%	-10,9%	+11,0%	+9,9%	96,9%

Top 10 wachsen und gewinnen Marktanteile in Bezug auf Mitgliedschaften

Die Top 10 wachsen im Jahr 2023 ähnlich stark wie im Vorjahr (+14,2%) und liegen damit über dem Wachstum der Gesamtgruppe der Kettenbetriebe (+12,6%) und des Gesamtmarktes (+9,9%).

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Marktanteilen der Top 10 innerhalb der Kettenbetriebe wider. Nach einem Rückgang im Vorjahr ist dieser leicht um 1,1 Prozentpunkte auf 75,4 Prozent gestiegen.

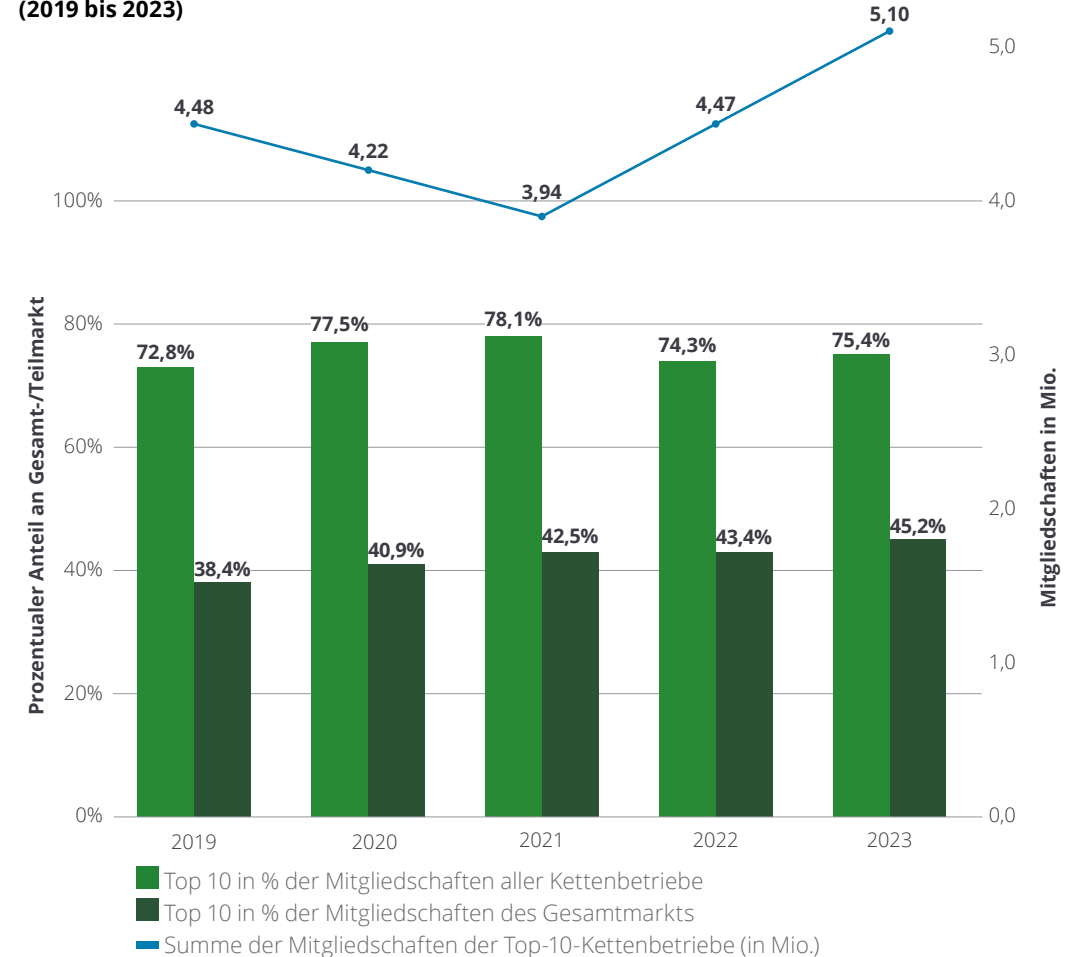
Dies ist insbesondere auf die anhaltende Expansion der Budgetanbieter zurückzuführen. Von den zehn größten Kettenbetreibern nach Mitgliedschaften fallen sechs in dieses Segment. Diese

haben 2023 kumuliert 75 Anlagen und 537.000 Mitglieder hinzugewonnen. Insgesamt haben die Top-10-Kettenbetreiber im Jahr 2023 101 Anlagen und 636.000 Mitglieder mehr als im Vorjahr.

Der Marktanteil der Top 10 an allen Mitgliedschaften im Markt ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte auf 45,2 Prozent angewachsen. Dies entspricht dem höchsten Anteil seit Publikation dieser Studie.

Im Jahr 2023 liegen sowohl die Mitgliederzahlen der Top 10 (114,0%) als auch die aller Kettenbetriebe (110,1%) erstmals wieder über dem Niveau von vor der Pandemie. Der Gesamtmarkt liegt hingegen noch knapp unter dem Niveau von 2019 (96,9%).

Abb. 8 – Langfristige Entwicklung der Mitgliedschaften der Top-10-Kettenbetriebe (2019 bis 2023)



Quellen: DSSV, DHfPG, Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.



01

02

03

04

05

06

Ausgewählte Projekterfahrung der Sport Business Gruppe



Commercial und Financial Due Diligence

Zur Weichenstellung einer weiteren Expansion führte die v.a. in Norddeutschland ansässige Fitnesskette wellyou im Herbst 2023 eine Refinanzierung durch. In jüngster Vergangenheit gab wellyou unter anderem die Übernahme von zwei Anlagen der ehemaligen Kette Fitness Fellows sowie die Neueröffnungen weiterer Standorte in Stendal und Hannover-Linden bekannt. Die Sport Business Gruppe von Deloitte hatte die Beteiligungsgesellschaft von wellyou, AUCTUS Capital Partners, bereits bei deren Einstieg in das Unternehmen 2017 beraten.

Im Rahmen der aktuellen Refinanzierung unterstützten die Sport Business Gruppe sowie weitere funktionale Experten von Deloitte die Fitnesskette mit jeweils einem Financial- und Commercial-Due-Diligence-Bericht, die eng ineinandergriffen und eine umfassende Informationsbasis für potenzielle Refinanzierer darstellten.

„Mithilfe der branchenspezifischen Expertise der Sport Business Gruppe von Deloitte konnten wir zwei Due-Diligence-Berichte entwickeln, die eine optimale Grundlage für die finanzierende Bank bildeten. Während des Erstellungsprozesses erfolgten eine enge Zusammenarbeit und eine effiziente und direkte Kommunikation zwischen wellyou, AUCTUS Capital Partners und Deloitte. Wir erhielten ein für unsere Anforderungen stimmiges Gesamtpaket mit einer außergewöhnlichen Expertise innerhalb der Fitnessbranche.“

Christoph Stockbrügger, Investment Professional, AUCTUS Capital Partners AG



01

02

03

04

05

06

03 | Kettenbetriebe in Deutschland

Entwicklung des Mikrosegments

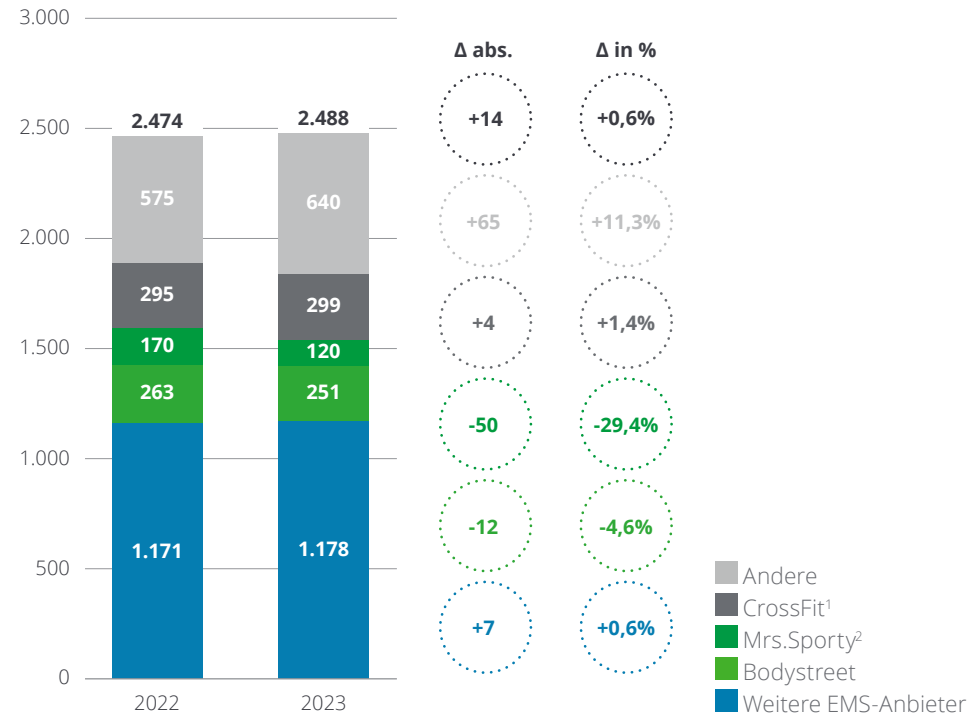
Anlagenzahl im Mikrosegment erstmals seit 2019 wieder gestiegen

Nachdem das Mikrosegment im Vorjahr zum dritten Mal in Folge einen Anlagenrückgang hinnehmen musste, konnte es in diesem Jahr einen leichten Zuwachs von 14 Anlagen (+0,6%) verzeichnen. Einer der größten Anbieter in diesem Segment, Mrs.Sporty, musste entgegen der Entwicklung des Mikrosegments einen Rückgang von 50 Anlagen im Vergleich zum Vorjahr ausweisen.

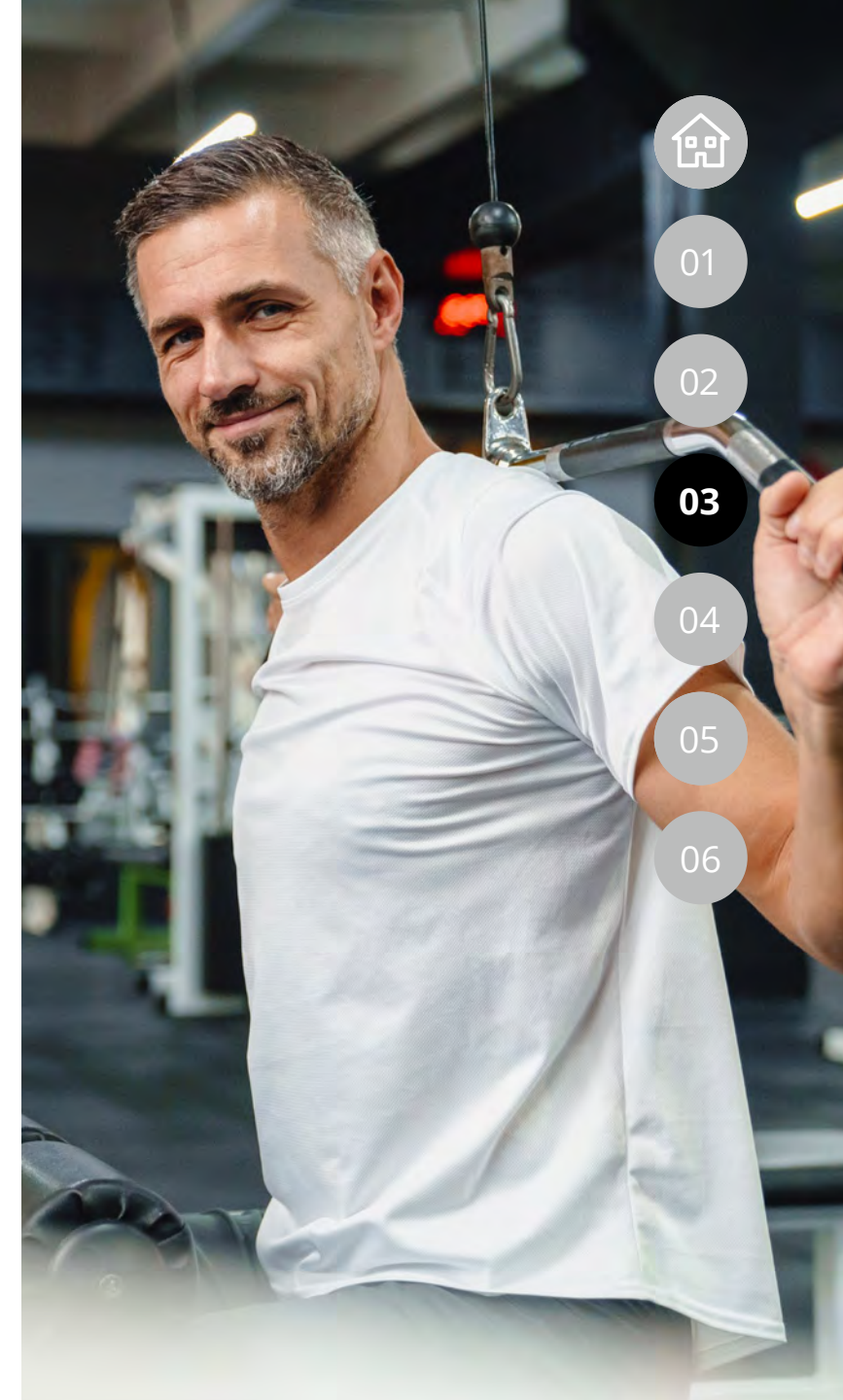
Im EMS-Segment verzeichneten die Anbieter bei stabilen Mitgliederzahlen (+1 Tsd.) einen leichten Rückgang um fünf auf 1.429 Anlagen (-0,3%) per Dezember 2023. Größter EMS-Anbieter in Deutschland ist weiterhin Bodystreet mit 251 Anlagen, welcher jedoch im Jahr 2023 einen Rückgang um zwölf Standorte zu verzeichnen hatte. Weitere Anbieter dieses Konzepts in Deutschland sind beispielsweise Körperformen, fitbox, EMS-Lounge und terrasports, aber auch EASYFITNESS, die seit Juli 2021 EMS-Anlagen betreiben. Per Dezember 2023 waren 15 EMS-Anlagen mit insgesamt 2.500 Mitgliedern unter der Marke EASYFITNESS in Betrieb.

Auch CrossFit-Boxen verzeichnete erneut ein Wachstum (+1,4%), das jedoch nicht an das Wachstum der Vorjahre anknüpfen konnte.

Abb. 9 – Anlagenzahl ausgewählter Mikrostudio-Betreiber



Anmerkungen: 1) CrossFit-Boxen in Deutschland per 7.1.2024.
2) Ganz oder teilweise Franchisebetrieb.
Quellen: Unternehmensangaben, DSSV, DHFG, Deloitte-Analyse.



Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie



01

02

03

04

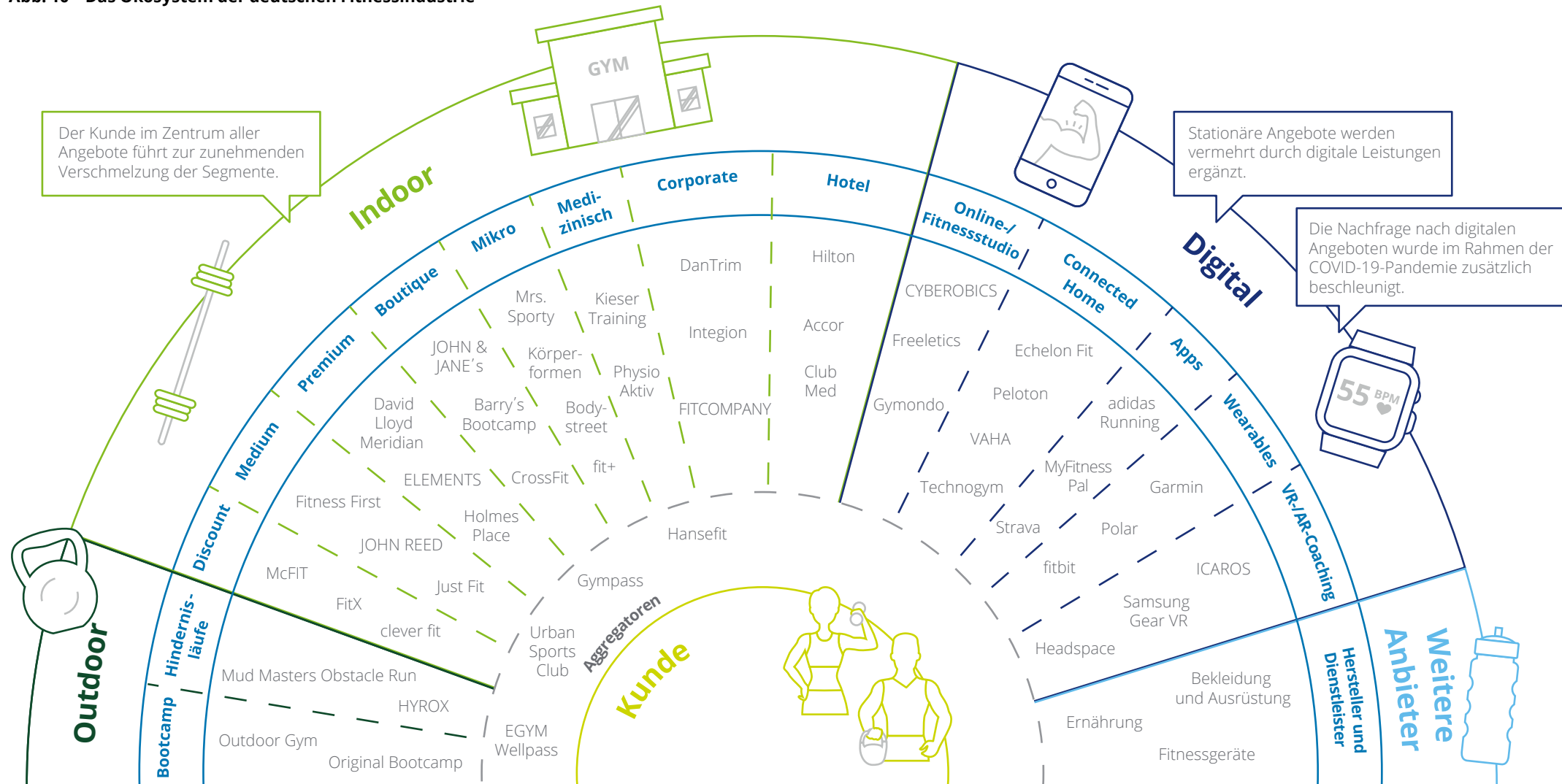
05

06



04 | Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie

Abb. 10 – Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie¹



Anmerkung: 1) Ausgewählte Marken stehen repräsentativ für die einzelnen Marktkategorien. Geschäftsbereiche der dargestellten Marken können auch über die zugeordneten Bereiche hinausreichen.
 Quellen: Abbildung in Anlehnung an Vision 2030, the future of health & fitness (Jan Middelkamp, Herman Rutgers, 2019), Deloitte-Analyse.

- 01
- 02
- 03
- 04**
- 05
- 06

Ergebnisse der EuropeActive-Konsumentenbefragung 2024 hinsichtlich genutzter Fitnessumfelder

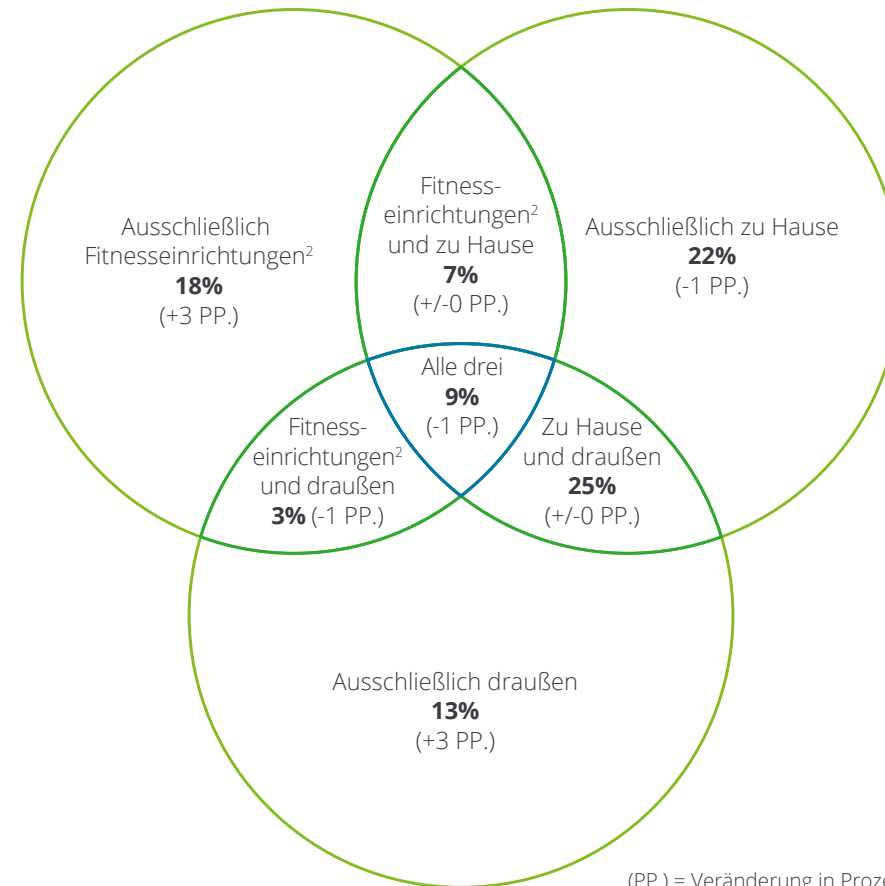
Kombination mehrerer Fitnessumfelder weiterhin von hoher Relevanz, Training ausschließlich zu Hause leicht rückläufig

Wie bereits im Januar 2022 und 2023 führte Deloitte im Auftrag des europäischen Fitnessverbandes EuropeActive im Januar 2024 eine Konsumentenbefragung in 19 europäischen Ländern durch. Die knapp 11.000 Teilnehmer wurden unter anderem zu ihrem aktuellen Fitnessverhalten befragt.

Die genutzten Fitnessumfelder unter den Befragten in Deutschland zeigen, dass die Kombination mehrerer Fitnessumgebungen sich weiterhin durchsetzt und zu einem gewissen Grad die Regel geworden ist. Wie in den beiden Vorjahren nutzen rund 50 Prozent der Befragten mindestens zwei verschiedene Umfelder, um Fitness auszuüben. Zudem gaben knapp 20 Prozent der Befragten an, Fittnesseinrichtungen mit dem Training zu Hause und/oder draußen zu kombinieren.

Abb. 11 – Genutzte Fitnessumfelder von Fitnessstreibenden

„In welchen Umfeldern betreiben Sie Fitness?“ (n=626–637 in Deutschland)¹



(PP.) = Veränderung in Prozentpunkten zum Vorjahr.

Anmerkungen: 1) Es wurden diejenigen befragt, die angaben, mindestens „selten“ Fitnessstraining zu betreiben. Die Summe der dargestellten Anteile geht nicht auf 100% auf, da zur Beantwortung zusätzliche Umfelder (z.B. Schwimmbäder) zur Auswahl standen, die zu einem geringen Prozentanteil ausgewählt wurden.

2) Fittnesseinrichtungen können Fitnessstudios, EMS-Studios, Yoga-Studios und/oder Aggregatoren beinhalten. Quellen: EuropeActive Consumer Surveys 2023 und 2024.



01

02

03

04

05

06

Der betriebliche Gesundheitsmarkt

Der betriebliche Gesundheitsmarkt – Definition, Marktgröße und Segmentierung

Der betriebliche Gesundheitsmarkt in Deutschland umfasst gesundheitsfördernde Maßnahmen und Aktivitäten von Arbeitgebern für ihre Mitarbeiter. Hierbei können Unternehmen bereits aktuell aus einer Vielzahl an unterschiedlichen (Partner-)Anbietern wählen, die den Beschäftigten Zugang zu Sport- und Gesundheitsinitiativen ermöglichen (siehe Ökosystem auf S. 25).

Entsprechende Initiativen werden in Deutschland vom Staat gefördert und können von den Unternehmen ganz oder teilweise steuer- und sozialversicherungsfrei zur Verfügung gestellt werden. Diese Ausgaben sind im Rahmen der Sachbezugsfreigrenze und des Präventionsgesetzes auf jeweils 600 Euro pro Mitarbeiter und Jahr begrenzt. Laut aktueller Deloitte-Umfrage werden diese Förderungen von dem Großteil der Unternehmen, die ihren Mitarbeitern entsprechende Leistungen zur Verfügung stellen, aktiv genutzt.

In 2023 betragen die Unternehmensausgaben für Sport- und Gesundheitsförderung in Deutschland circa 3 Milliarden Euro, was einem globalen Marktanteil von circa 5 Prozent entspricht. Dabei variieren entsprechende Ausgaben auf Unternehmensseite stark im Hinblick auf Höhe und Regelmäßigkeit und reichen von einmaligen Initiativen

(z.B. Gesundheitstage, Check-ups etc.) bis hin zu langfristigen Kooperationen mit entsprechenden Anbietern. Vor allem Letztere sind oft mit einem Eigenanteil auf Arbeitnehmerseite verbunden.

Inhaltlich lässt sich der betriebliche Gesundheitsmarkt in sechs wesentliche Bereiche aufteilen: „Fitness und körperliche Gesundheit“, „Mentale Gesundheit“, „Ernährung“, „Rauchentwöhnung“, „Prävention“ und „Sonstige Initiativen/BGM-Maßnahmen“¹. Es wird erwartet, dass vor allem die ersten drei genannten Segmente zukünftig an Relevanz gewinnen.

Abb. 12 – Der betriebliche Gesundheitsmarkt in Deutschland und global
Unternehmensausgaben, 2023

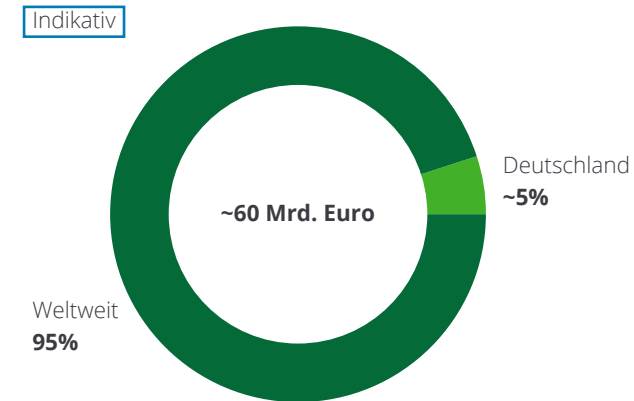
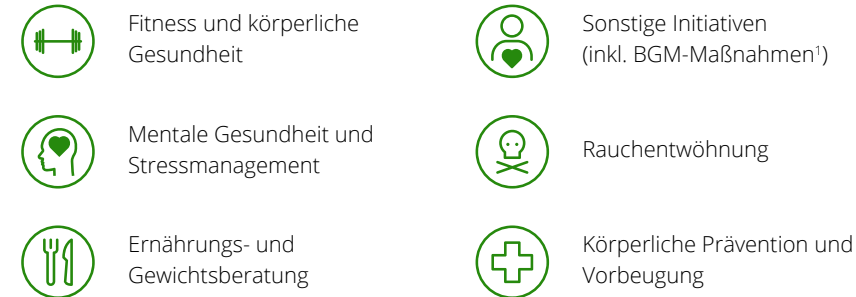


Abb. 13 – Segmentierung des betrieblichen Gesundheitsmarkts



Anmerkung: 1) BGM = Betriebliches Gesundheitsmanagement.
Quelle: Deloitte-Analyse.



01

02

03

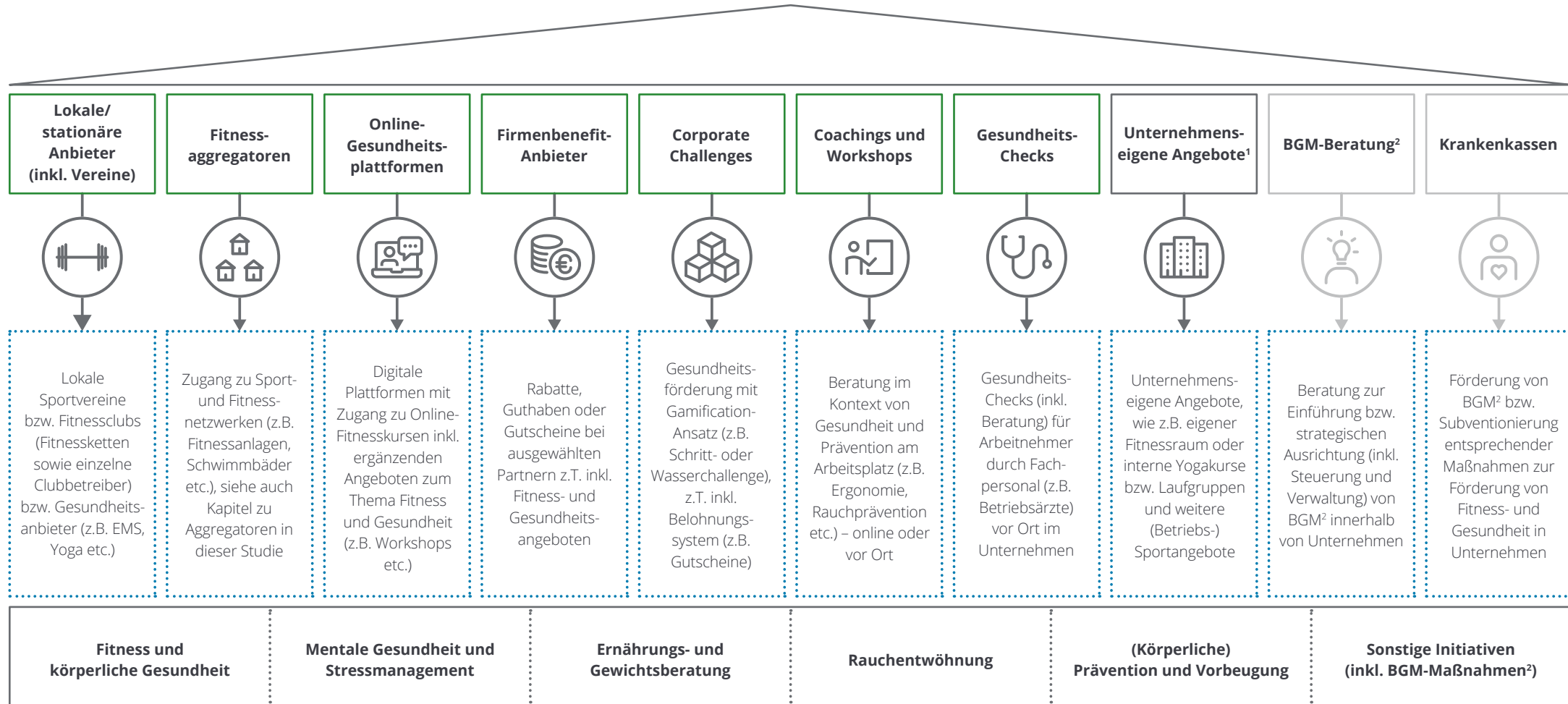
04

05

06

04 | Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie

Abb. 14 – Ökosystem des betrieblichen Gesundheitsmarkts



■ Externer Dienstleister mit Angebotsfokus auf den Arbeitnehmer ■ Angebot in erster Linie für das Unternehmen

Anmerkungen: 1) Kein externer Anbieter, beeinflusst aber dennoch das Budget für betriebl. Gesundheitsmaßnahmen. 2) BGM = Betriebliches Gesundheitsmanagement.
Quelle: Deloitte-Analyse.



01

02

03

04

05

06

Der betriebliche Gesundheitsmarkt

Der betriebliche Gesundheitsmarkt – Ausblick, Trends und Treiber

Experten gehen langfristig von weiterem Marktwachstum (d.h. steigenden Ausgaben für Sport- und Gesundheitsleistungen auf Unternehmensseite) aus.

Betriebliche Gesundheitsförderung nimmt dabei in deutschen Unternehmen einen immer größeren Stellenwert ein, weil u.a. Fitness- und Gesundheitsangebote zu einem wichtigen Kriterium bei der Wahl des Arbeitgebers für Neubewerber, aber auch für Bestandsmitarbeiter geworden ist.

Demnach sind die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, ein besseres Arbeitgeber-Image sowie die Gewinnung neuer Fachkräfte unter den Top-Gründen für entsprechende Angebote (siehe Abb. 15). Der sogenannte „War for Talents“ wird dabei durch den zunehmenden Fachkräftemangel in Deutschland weiter verstärkt.

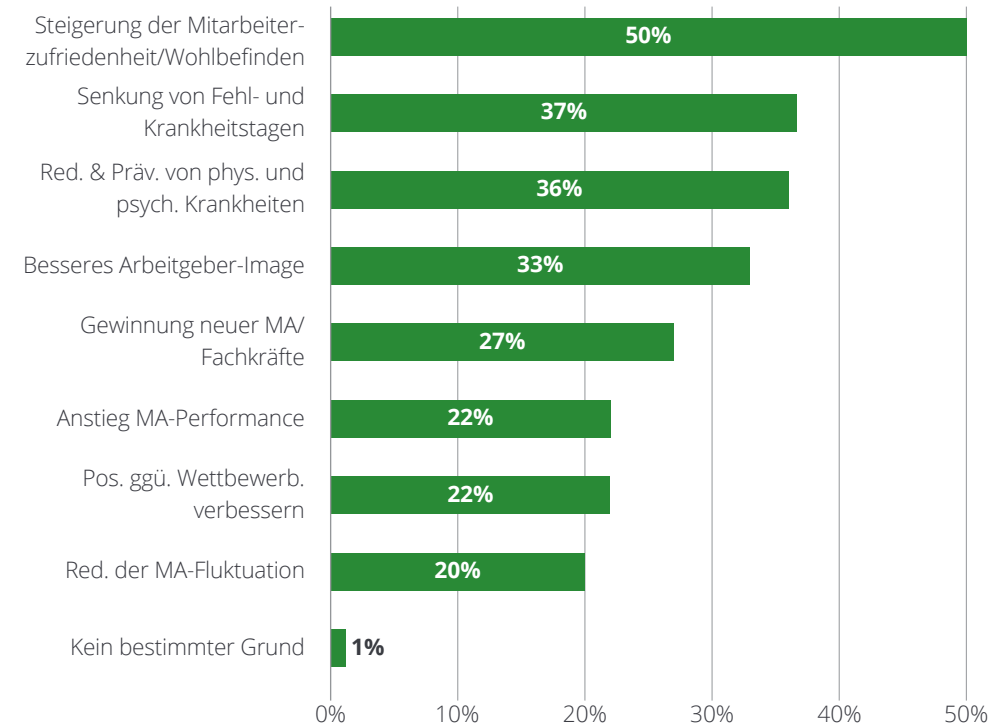
Ebenso fördert ein steigender Krankenstand innerhalb der arbeitenden Bevölkerung in Verbindung mit dem demografischen Wandel und einer tendenziell längeren Lebensarbeitszeit die Bereitschaft, Maßnahmen und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung im Sinne der Prävention und Performancesteigerung anzubieten.

Weitere Markttreiber umfassen u.a. gesetzliche Initiativen (z.B. steuerliche Vorteile), den Trend zu einem ganzheitlichen Gesundheitsansatz (inkl. Work-Life Balance) sowie die zunehmende Individualisierung von Sport- und Gesundheitsangeboten durch entsprechende Anbieter.

Insgesamt deutet die aktuelle Deloitte-Umfrage darauf hin, dass die Wichtigkeit für Unternehmen, Sport- und Gesundheitsangebote für Mitarbeiter bereitzustellen, zukünftig weiter steigen wird (siehe Abb. 16).

Abb. 15 – Gründe für das Angebot von Sport- und Gesundheitsinitiativen in deutschen Unternehmen

„Was sind die Top-Gründe für das Angebot von Sport- und Gesundheitsinitiativen für Ihre Mitarbeiter?“ (n=166)



Quelle: Deloitte-Analyse.



01

02

03

04

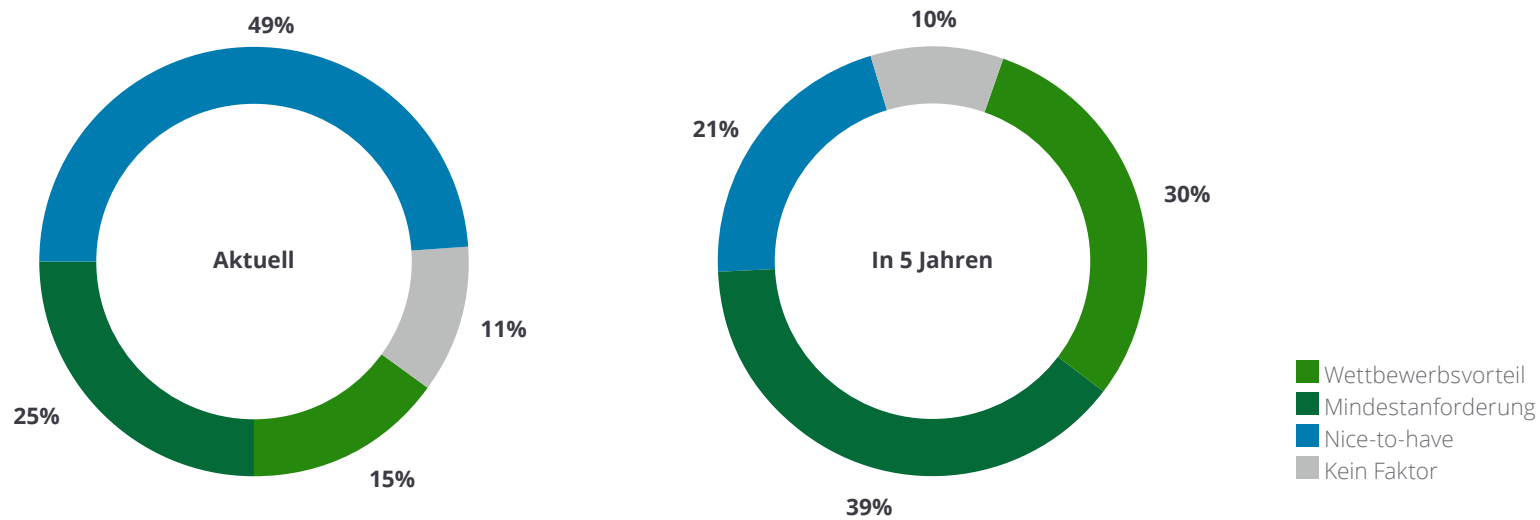
05

06

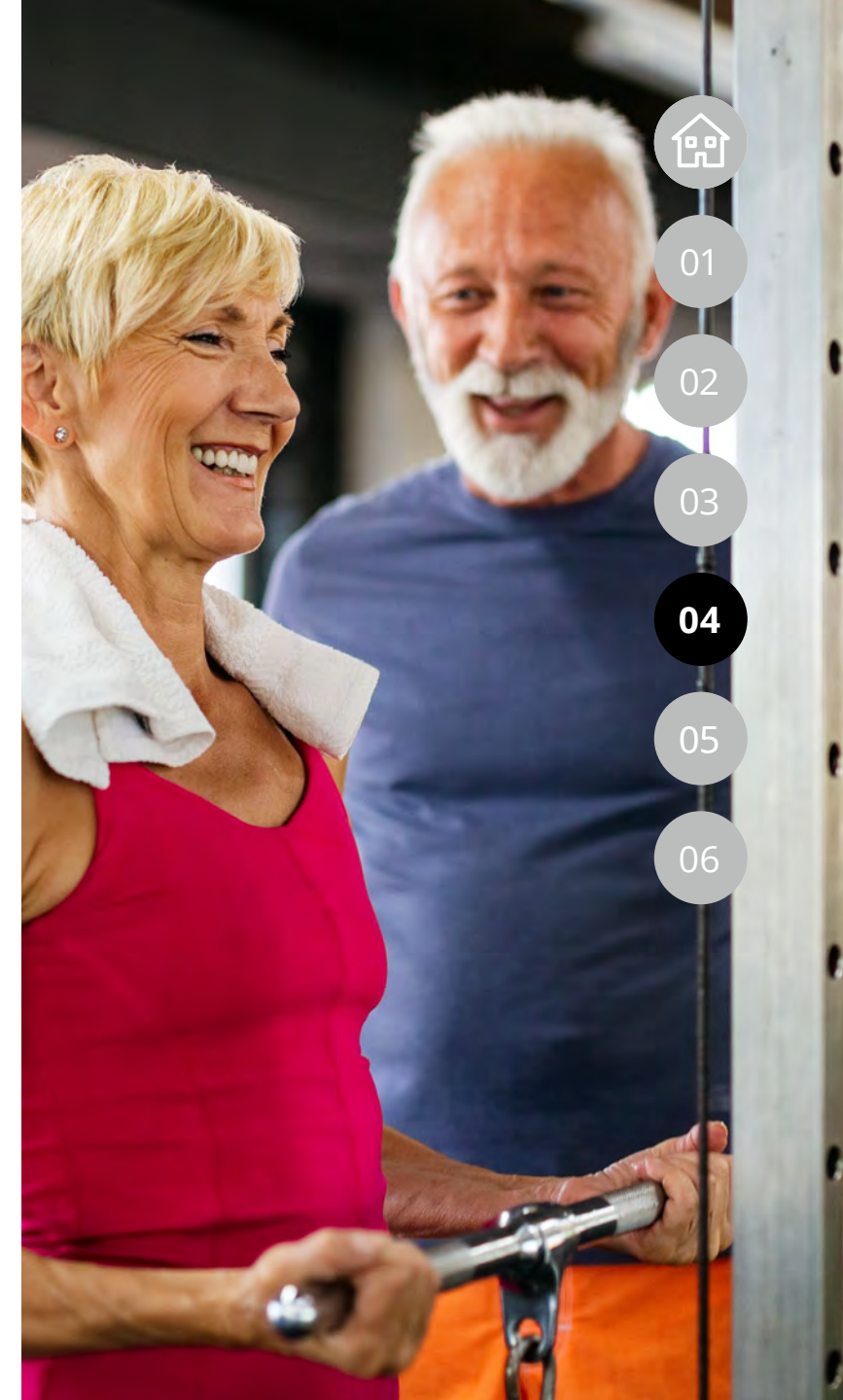
04 | Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie

Der betriebliche Gesundheitsmarkt

Abb. 16 – Wichtigkeit von Sport- und Gesundheitsangeboten in deutschen Unternehmen im Hinblick auf die Mitarbeitergewinnung
„Wie bewerten Sie die Bereitstellung von Sport- und Gesundheitsangeboten im Hinblick auf die Gewinnung neuer Mitarbeiter?“
(n=166)



Quelle: Deloitte-Analyse.



04 | Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie

Fitnessaggregatoren

Deutscher Fitnessaggregatorenmarkt mit starkem Wachstum

Dieser Markt ist in den letzten Jahren mit zweistelligen Wachstumsraten hinsichtlich kumulierter Partneranlagen, Mitgliedschaften und Umsatz stark gewachsen. Im Jahr 2023 kam das kumulierte Partnernetzwerk auf 31.100 Partnerstandorte¹, was einem Wachstum von 14,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Darüber hinaus ist die Anzahl der Fitnessaggregatorenmitglieder, die sowohl B2C- als auch B2B-Mitglieder umfassen, im vergangenen Jahr um 33,8 Prozent auf insgesamt 726.000 gestiegen. Im gleichen Zeitraum konnten die Fitnessaggregatoren in Deutschland ihren Umsatz von 235 Millionen Euro 2022 auf 335 Millionen Euro im Jahr 2023 (+42,6%) steigern.

Die vier größten Fitnessaggregatoren in Deutschland (gemessen an der Größe des Partnernetzwerks) sind Urban Sports Club (B2C & B2B), EGYM Wellpass (B2B), Hansefit (B2B) und Gympass (B2B), die zusammen circa 80 Prozent aller Partnerstandorte ausmachen (die Reihenfolge der genannten Unternehmen stellt keine Größenordnung dar).

Zwei der vier größten Fitnessaggregatoren in Deutschland haben im Jahr 2023 erfolgreich Finanzierungsrunden durchgeführt. So erhielt die EGYM GmbH, Betreiber des Firmenfitnessnetzwerks EGYM Wellpass, im Juli 2023 eine Wachstumsfinanzierung in Höhe von 207 Millionen Euro. Zudem erhielt das in Berlin ansässige Unternehmen Urban Sports Club im Dezember 2023 95 Millionen Euro aus der jüngsten Finanzierungsrunde, an der sich neben den bestehenden Investoren HV Capital und ProSiebenSat1 Media SE auch neue Investoren wie Verdane Capital beteiligten.

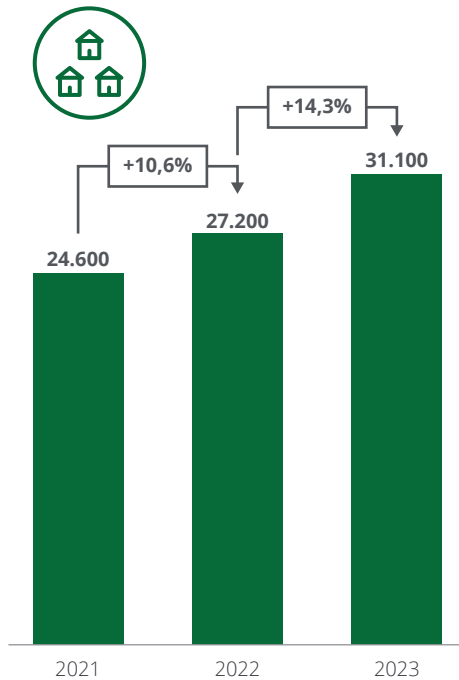
Im Dezember 2023 wurde die Veräußerung des Unternehmens Exercite, zu dem unter anderem Hansefit gehört, an die Epassi Group bekannt gegeben. Verkäufer von Exercite, mit Aktivitäten in Deutschland und den Niederlanden, sind Waterland Private Equity und die Unternehmensgründer.

Anmerkung: 1) Ein Standort kann Partnerschaften mit mehreren Fitnessaggregatoren haben.
Quellen: Mergermarket, Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.



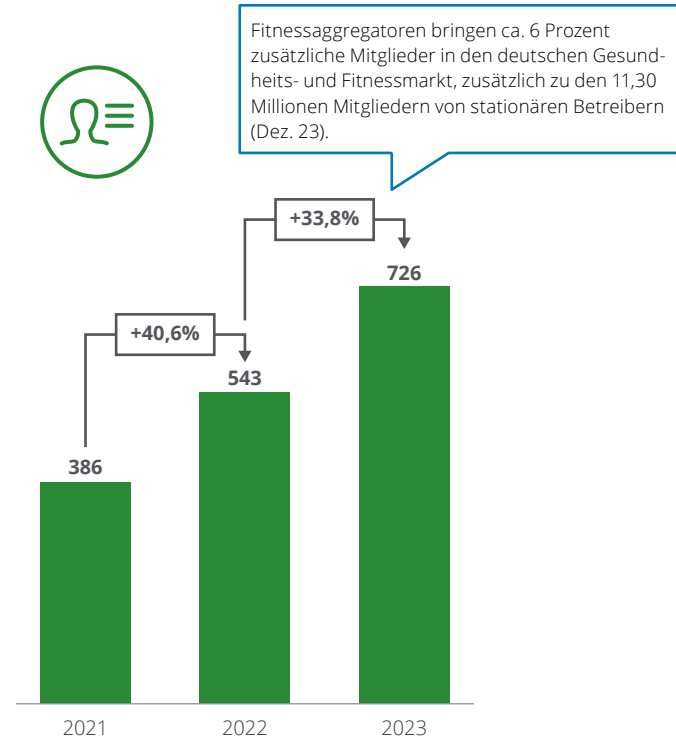
Fitnessaggregatoren

Abb. 17 – Kumulative Anzahl von Partnerstandorten¹
Anzahl der Standorte



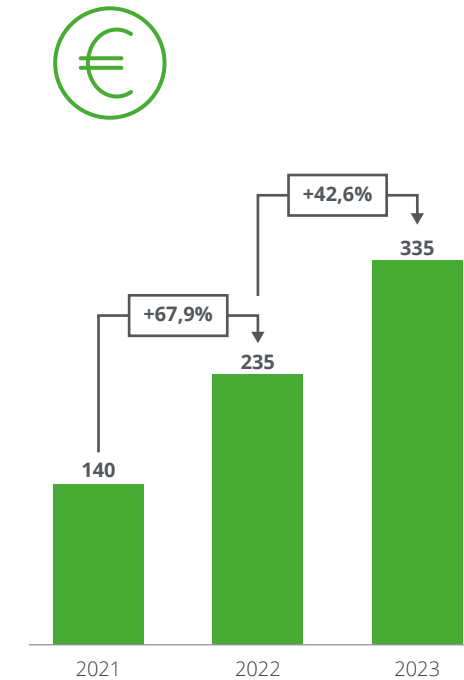
Anmerkung: 1) Ein Standort kann Partnerschaften mit mehreren Fitnessaggregatoren haben.
Quellen: EuropeActive, Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.

Abb. 18 – Mitgliedschaften Fitnessaggregatoren¹
Anzahl in Tsd.



1) Anmerkung: Vereinzelt können Aggregatormitglieder zusätzlich eine Mitgliedschaft bei einem stationären Betreiber haben.
Quellen: EuropeActive, Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.

Abb. 19 – Umsatz (netto) Fitnessaggregatoren
Umsatz in Mio. Euro



Quellen: EuropeActive, Unternehmensangaben, Deloitte-Analyse.

Wir möchten allen Fitnessaggregatoren danken, die sich an der diesjährigen Umfrage beteiligt haben. Die gesammelten Daten sind von entscheidender Bedeutung, um transparente Marktinformationen zu entwickeln und diesen Teil des Ökosystems zu beleuchten.



01

02

03

04

05

06

Unser Serviceportfolio zur digitalen Transformation der Fitnessindustrie



IT/Digital Assessment

- Erprobter, workshopbasierter, „schlanker“ Projektansatz zur Bestimmung des Status quo und des digitalen Reifegrads
- Gemeinsame Erarbeitung eines digitalen Zielbilds und einer strategischen Roadmap
- Definition prioritärer Maßnahmen zur Erreichung des definierten Zielbilds



Digitale Geschäftsmodelle

- Erarbeitung neuer, digitaler Ansätze für das Geschäftsmodell vor allem hinsichtlich digitaler Anforderungen
- Vorgehen basierend auf einem workshopfokussierten, interaktiven Ansatz zur Anpassung des gegenwärtigen Geschäftsmodells
- Entwicklung von innovativen Ansätzen, z.B. Connected Fitness, Device-measured Trainings und KI-gestützten Trainingsmodulen basierend auf Konsumentendaten, Industrie-Best-Practices und den eigenen Stärken und Fähigkeiten



Software Selection und Big Data

- Unterstützung von Fitnessanbietern bei der Auswahl und Implementierung von Softwarelösungen, bspw. Mitgliederverwaltungssystemen und Plattformen zur Bereitstellung von virtuellen Trainingsangeboten
- Unterstützung mittels Big Data/Data Analytics Tools bei der Erfassung und Auswertung des Kundenverhaltens (z.B. hinsichtlich Trainingsverhalten, Trainingspräferenzen, Zahlungsverhalten und Kundenbindung) sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen



Extended Reality¹ und Metaverse

- Übersicht über die bereits verfügbaren Extended-Reality- und/oder Metaverse-Angebote im Fitnessmarkt sowie Best Practices. Zudem besteht die Möglichkeit, die Technologien an einem „Experience Day“ selbst auszuprobieren
- Identifizierung und Evaluation des Geschäftspotenzials für den individuellen Anwendungsfall inkl. Entwicklung einer Roadmap
- Aufbau der benötigten Infrastruktur und Implementierung des beabsichtigten Anwendungsfalls sowie Unterstützung bei relevanten rechtlichen und steuerlichen Fragen

Wearables, Sport- und Fitness-apps sowie digitale Angebote verändern das Konsumentenverhalten und Geschäftsprozesse in der Fitnessindustrie. Gerne begleiten wir Ihre digitale Transformation mit unserer Digitalkompetenz in Kombination mit unserer Sektorexpertise in der Fitnessindustrie.



01

02

03

04

05

06

EU-Regulatorik und unsere Dienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeit

EU-Regulatorik erfordert Nachhaltigkeitsbemühungen von größeren Fitnessbetreibern

Um den Grundstein für eine stärkere Gewichtung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) in der Unternehmenstätigkeit zu legen, hat die Europäische Union 2019 den „Green Deal“ eingeführt, welcher Klimaziele festlegt, um den Übergang zu einer emissionsfreien Wirtschaft zu forcieren. Als unmittelbare Folge davon wurden in den letzten Jahren mehrere rechtliche Rahmenbedingungen eingeführt.

Dazu gehört unter anderem die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD), die umfassende und transparente ESG-Berichtspflichten festlegt. Die Verordnung wird stufenweise eingeführt und gilt sowohl für große als auch für mittlere Unternehmen, darunter auch Fitnessbetriebe. Der erste von der CSRD abgedeckte Berichtszeitraum ist bereits das laufende Geschäftsjahr 2024.

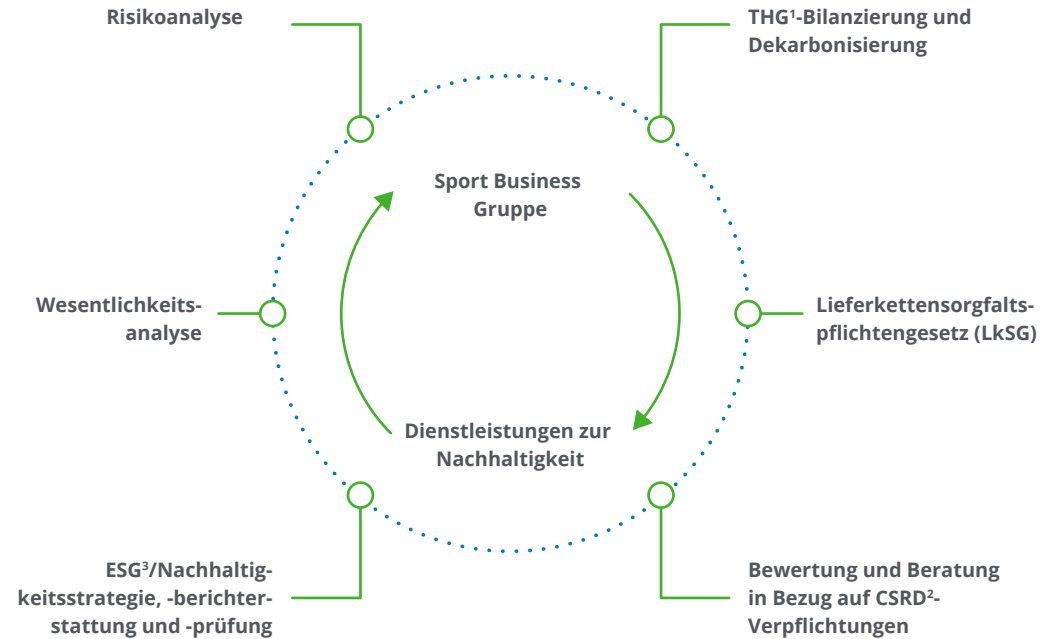
Zu den Verordnungen kommen beispielsweise der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) und nationale Lieferkettensorgfaltspflichten (LkSG). Diese Richtlinien werden voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Produktions- und Beschaffungsstandards europäischer Unternehmen haben.

Die regulatorischen Anforderungen haben auch weitreichende Folgen auf die Fitnessbranche, sodass auch größere europäische Fitnessbetreiber zukünftig regelkonforme Nachhaltigkeitsanstrengungen unternehmen müssen.

Deloitte kann Fitnessunternehmen bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen unterstützen

Unsere Sustainability Services können Sie dabei unterstützen, Veränderungen umzusetzen und voranzutreiben. Unser Nachhaltigkeitsteam steht an vorderster Front und hilft Kunden aus allen Branchen dabei, klare Entscheidungen für eine nachhaltigere Zukunft zu treffen.

Abb. 20 – Deloitte Serviceportfolio im Bereich Nachhaltigkeit



Anmerkungen: 1) THG = Treibhausgas. 2) CSRD = Corporate Sustainability Reporting Directive.

3) ESG = Environmental, Social, Governance.

Quellen: Europäische Kommission, öffentliche Informationen, Deloitte-Analyse.



01

02

03

04

05

06

05

Einblicke in den europäischen Fitnessmarkt



01

02

03

04

05

06



05 | Einblicke in den europäischen Fitnessmarkt

Der jährlich erscheinende „European Health & Fitness Market Report“ gibt Einblicke in die wesentlichen Entwicklungen im europäischen Fitnessmarkt. Des Weiteren werden beispielsweise M&A-Aktivitäten und das Konsumentenverhalten betrachtet



European Health & Fitness Market Report 2024



Zur Studie

European Health & Fitness Market Report 2024 Überblick

Die 11. Ausgabe des „European Health & Fitness Market Report“, welcher gemeinsam von dem europäischen Fitnessverband EuropeActive und Deloitte herausgegeben wird, gibt detaillierte Einblicke in die unterschiedlichen europäischen Märkte sowie die größten Fitnessbetreiber Europas. Neben Informationen zu M&A-Aktivitäten, Fitnessaggregatoren und Equipmentherstellern, analysiert die Publikation zum dritten Mal in Folge das Konsumentenverhalten in 19 europäischen Fitnessmärkten.

Veröffentlichung: 10. April 2024
Verfügbar als Online- oder Print-Version

Betrachtete Länder:



European Health & Fitness Market Report 2024 Highlights

Illustrativ

	Europäische Fitnessbetreiber	<ul style="list-style-type: none">• Unternehmensprofile (u.a. KPIs, Brands, Meilensteine)• Rankings nach Umsatz, Mitgliedschaften und Anlagen	
	Europäische Fitnessmärkte	<ul style="list-style-type: none">• Gesamtmarktschätzung (u.a. Umsatz, Mitgliedschaften und Anlagen)• Länderprofile (z.B. Marktstruktur/-ereignisse, größte Marktteilnehmer)	
	M&A-/Investmentaktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Transaktionen im europäischen Fitnessmarkt (z.B. stationäre Betreiber (Fokus), digitale Fitnessanbieter, Fitnessaggregatoren)	
	Konsumentenbefragung	<ul style="list-style-type: none">• 10.840 Konsumenten in 19 europäischen Ländern• Fitnessverhalten (z.B. Häufigkeit, Fitnessumfeld)	
	Weitere Themen (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeit in der Fitnessindustrie (insb. EU-Regulatorik)• Fitnessaggregatoren• Digitalisierung in der Fitnessbranche (z.B. Wearables)• Fitnesssequipmenthersteller	



01

02

03

04

05

06

Ausgewählte Projekterfahrung der Deloitte Sport Business Gruppe

INVISION

Commercial, Financial und Tax Due Diligence

Im Dezember 2023 erwarb die Schweizer Beteiligungsgesellschaft INVISION AG im Rahmen eines strukturierten Verkaufsprozesses eine Mehrheitsbeteiligung an NonStop Gym, einer Schweizer Fitnesskette mit zu diesem Zeitpunkt über 30 Standorten, die 2013 von Petra Posselius und Ellen Berg gegründet worden war. Diese ist einer der preiswertesten und am schnellsten wachsenden Anbieter im Schweizer Markt mit einem fokussierten Leistungsportfolio inklusive 24/7-Öffnungszeiten.

Im Rahmen der Transaktion unterstützte Deloitte INVISION mit mehreren Due-Diligence-Services innerhalb eines internationalen Teams. Während die Commercial Due Diligence primär durch die Sport Business Gruppe in Deutschland durchgeführt wurde, arbeitete diese eng mit den Schweizer Deloitte-Kollegen zusammen, welche die Financial und Tax Due Diligence verantworteten. Dabei standen vor allem die weitere Marktentwicklung sowie die Plausibilisierung der Geschäftsplanung im Vordergrund.

„Im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses konnten wir sowohl auf die Branchenexpertise der Sport Business Gruppe als auch auf die umfangreiche Erfahrung von Deloitte bei Tax- und Financial-Due-Diligence-Prozessen im Fitnessbereich in internationaler Zusammenarbeit setzen. Dabei griffen die drei Arbeitsbereiche so ineinander, dass wir einen detaillierten Gesamteindruck des Unternehmens und v.a. der mit einem Investment verbundenen Risiken und Möglichkeiten gewinnen konnten. Deloitte leistete mit ihrer Due Diligence einen unverzichtbaren Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Transaktion.“

Lea Grunder, Associate Director, INVISION AG



01

02

03

04

05

06

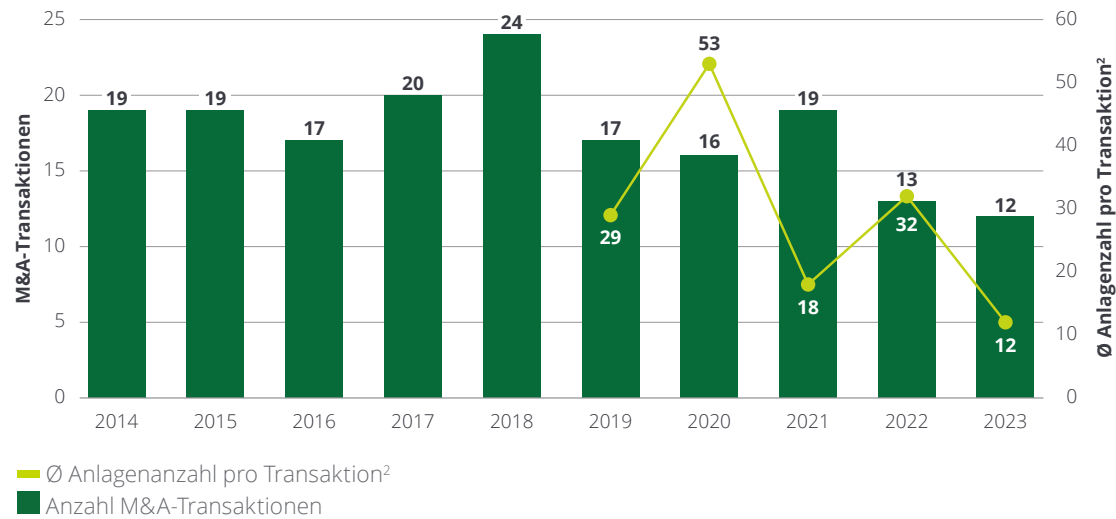
M&A-Transaktionen stationärer Betreiber im europäischen Fitnessmarkt

M&A-Aktivität im europäischen Fitnessmarkt auf leicht niedrigerem Niveau als im Vorjahr

Nachdem sich die Anzahl der M&A-Transaktionen im europäischen Fitnessmarkt von 2014 bis 2021 zwischen 16 und 20 Transaktionen pro Jahr bewegte (mit einem Höhepunkt im Jahr 2018, als 24 Transaktionen stattfanden), pendelt sich deren Anzahl im Jahr 2023 mit insgesamt zwölf Transaktionen leicht unter dem Niveau des Vorjahres ein. Das in den letzten beiden Jahren niedrigere Niveau spiegelt die Vorsicht von Investoren und anderen Marktteilnehmern wider, die neben den Auswirkungen der Pandemie unter anderem auch auf die gestiegene Inflation sowie die erschwerte Finanzierung von Transaktionen aufgrund gestiegener Zinsen zurückzuführen ist.

Seit 2019 haben durchschnittlich 29 Anlagen pro Transaktion den Eigentümer gewechselt – wobei hier über die einzelnen Jahre hinweg starke Schwankungen zu beobachten sind. Im gleichen Zeitraum machten die drei größten Transaktionen in der Regel etwa 50 bis 70 Prozent des jährlichen Transaktionsvolumens aus, sodass dieses von wenigen, aber sehr relevanten Transaktionen bestimmt wurde.

Abb. 21 – Anzahl M&A-Transaktionen und durchschnittliche Anzahl an Anlagen pro Transaktion im europäischen Fitnessmarkt¹



Anmerkungen: 1) Transaktionen, bei denen mindestens vier Fitnessanlagen sowie mindestens 50 Prozent der Anteile des Zielunternehmens erworben wurden. 2) Keine Daten verfügbar vor 2019.
Quellen: Mergermarket, Unternehmensangaben, EuropeActive, Deloitte-Analyse.

Für diese Studie haben wir nur Transaktionen berücksichtigt, an denen europäische stationäre Fitnessunternehmen beteiligt waren und bei denen mindestens vier Fitnessanlagen sowie mindestens 50 Prozent der Anteile des Zielunternehmens erworben wurden.



01

02

03

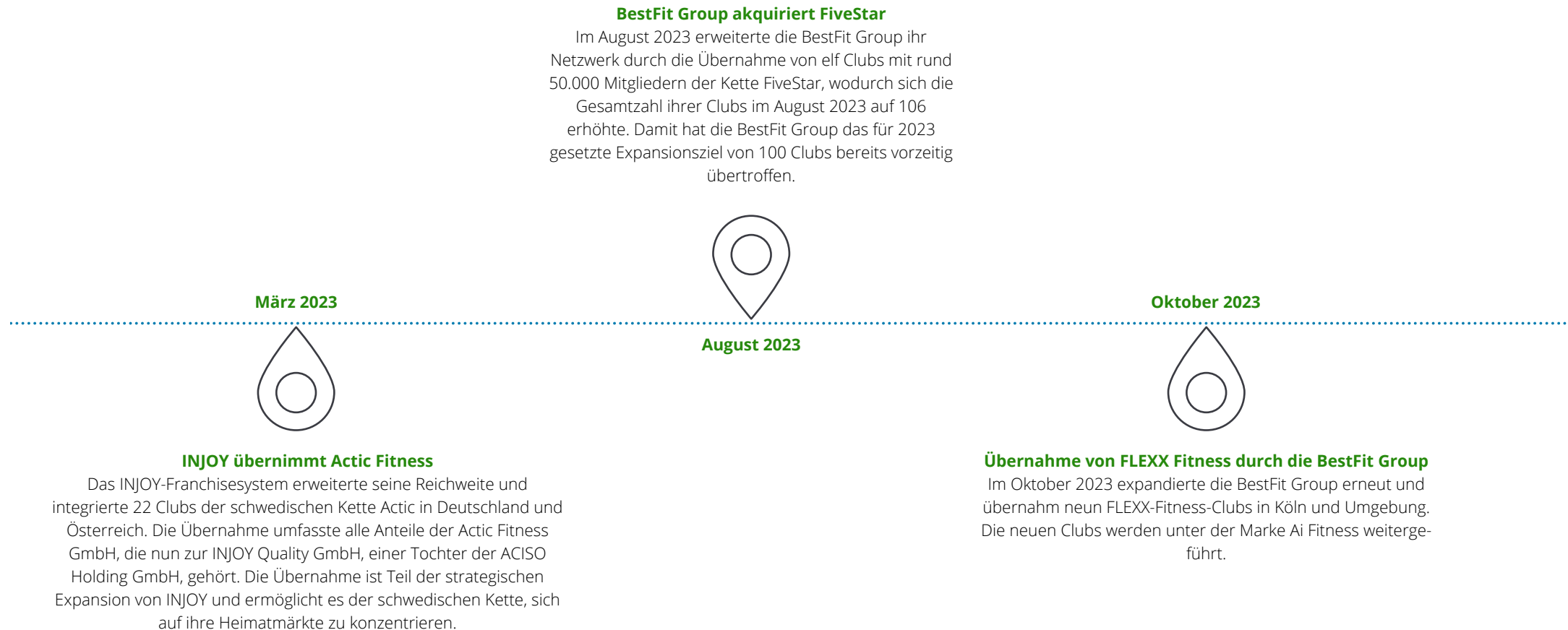
04

05

06

M&A-Transaktionen stationärer Betreiber im deutschen Fitnessmarkt

Abb. 22 – Zeitlicher Verlauf ausgewählter M&A-Transaktionen im deutschen Fitnessmarkt im Jahr 2023¹



Anmerkung: 1) Transaktionen, bei denen mindestens vier Fitnessanlagen sowie mindestens 50 Prozent der Anteile des Zielunternehmens erworben wurden.
Quellen: Mergermarket, Unternehmensangaben, EuropeActive, Deloitte-Analyse.



Anhang



01

02

03

04

05

06

Kontakt und Methodik

Kontakt

Deloitte

Sport Business Gruppe
Erna-Scheffler-Straße 2
40476 Düsseldorf

Tel: +49 211 8772 3701
crump@deloitte.de
www.deloitte.com/de/fitness

Autor:innen und Teammitglieder

Mandy Brockscothen, Steffen Gausselmann,
Tobias Henneke, Stefan Ludwig, Jakob
Papenbrock, Christian Rump, Konstantin Schubert

April 2024

Methodik der Untersuchung

Die vorliegende Marktstudie basiert auf Daten, welche vom Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV), der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) und Deloitte direkt von den Betreibern von Fitness-einrichtungen erhoben wurden. Zudem wurden Informationen aus Sekundärquellen verwendet, um beispielsweise Zusammenhänge zwischen der Entwicklung der Fitnessbranche und weiteren relevanten Rahmenbedingungen zu untersuchen.

Die Sport Business Gruppe von Deloitte begleitet seit über 20 Jahren die Entwicklung der deutschen Fitnessbranche. Mit Beginn der Zusammenarbeit zwischen Deloitte, dem DSSV und der DHfPG im Jahr 2013 wurde, basierend auf der Zusammenführung der jeweiligen Marktuntersuchungen, eine detaillierte Analyse der Anzahl und Verteilung von Fitnessseinrichtungen mit einer Gesamtfläche von weniger und mehr als 200 m² durchgeführt. Es wurde im Rahmen der Datenerhebung eine Zwei-Instrumenten-Strategie angewandt: Am 8. November 2023 startete die Befragung der Einzelbetriebe mittels eines elektronischen Fragebogens. Die Zentralen der Ketten- und Franchiseanbieter wurden ebenfalls ab dem 8. November

2023 mit einer auf deren Struktur angepassten Version des elektronischen Fragebogens befragt. Für die weitere Ermittlung von Neueröffnungen wurden neben Eintragungen im Handelsregister auch Inserate in Publikumszeitschriften, Berichte in Fachzeitschriften, Mitteilungen der Branchenverbände und Branchenverzeichnisse ausgewertet. Alle beschriebenen Maßnahmen dienten der Bestimmung der Grundgesamtheit zum Stichtag 31. Dezember 2023.

Mit 351 verwertbaren Einzeldatenerhebungen und einer Beteiligung von Kettenbetreibern mit 2.447 Betriebsstätten und damit insgesamt 2.798 Datensätzen der 9.111 Anlagen (Teilnehmerquote: 30,7%) wurde die geforderte Mindestanzahl an verwertbaren Rückläufern von 618 zur Sicherung der Repräsentativität der Ergebnisse weit übertroffen.

Zur Ermittlung des Gesamtumsatzes der Branche wurden die Umsatzangaben der Betreiber auf Basis ihrer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) als Grundlage herangezogen.

Informationen zu einzelnen Unternehmen basieren in der Regel auf von den Unternehmen erhaltenen Angaben. Sollten keine Informationen

zur Verfügung gestellt worden sein und es sich nicht um öffentliche Informationen handeln, sind die Angaben als Schätzung mithilfe von Fußnoten ausgewiesen.

Falls neue Werte für vergangene Jahre durch den Zugang zu neuen Informationen erzielt wurden, wurden die historischen Zahlen gegebenenfalls angepasst.

Die Zahlen in dieser Studie sind typischerweise auf zwei Nachkommastellen für absolute und eine Nachkommastelle für prozentuale Werte gerundet. Es kann daher bei einzelnen Summen zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.



01

02

03

04

05

06

Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 01 – Gesamtmarktzusammensetzung 2023
- Abb. 02 – Entwicklung der Umsätze (netto), Mitgliedschaften und Anlagen seit 2019
- Abb. 03 – Entwicklung des durchschnittlichen Mitgliedsbeitrags (brutto) seit 2019
- Abb. 04 – Anlagen nach Betriebsstruktur
- Abb. 05 – Mitgliedschaften nach Betriebsstruktur
- Abb. 06 – Umsatz (netto) nach Betriebsstruktur
- Abb. 07 – Mitglieder- und Anlagenentwicklung der Top-10-Kettenbetriebe im Jahr 2023
- Abb. 08 – Langfristige Entwicklung der Mitgliedschaften der Top-10-Kettenbetriebe (2019 bis 2023)
- Abb. 09 – Anlagenzahl ausgewählter Mikrostudio-Betreiber
- Abb. 10 – Das Ökosystem der deutschen Fitnessindustrie
- Abb. 11 – Genutzte Fitnessumfelder von Fitnessstrebenden
- Abb. 12 – Der betriebliche Gesundheitsmarkt in Deutschland und global
- Abb. 13 – Segmentierung des betrieblichen Gesundheitsmarkts
- Abb. 14 – Ökosystem des betrieblichen Gesundheitsmarkts
- Abb. 15 – Gründe für das Angebot von Sport- und Gesundheitsinitiativen in deutschen Unternehmen
- Abb. 16 – Wichtigkeit von Sport- und Gesundheitsangeboten in deutschen Unternehmen im Hinblick auf die Mitarbeitergewinnung
- Abb. 17 – Kumulative Anzahl von Partnerstandorten
- Abb. 18 – Mitgliedschaften Fitnessaggregatoren
- Abb. 19 – Umsatz (netto) Fitnessaggregatoren
- Abb. 20 – Deloitte Serviceportfolio im Bereich Nachhaltigkeit
- Abb. 21 – Anzahl M&A-Transaktionen und durchschnittliche Anzahl an Anlagen pro Transaktion im europäischen Fitnessmarkt
- Abb. 22 – Zeitlicher Verlauf ausgewählter M&A-Transaktionen im deutschen Fitnessmarkt im Jahr 2023

Tabellenverzeichnis

- Tab. 1 – Prozentuale Entwicklung der Kernkennzahlen sowie Vergleich zum Vor-Pandemie-Niveau 2019
- Tab. 2 – Mitglieder- und Anlagenzahl der Top-10-Kettenbetriebe Deutschlands nach Mitgliederzahl per Dezember 2023
- Tab. 3 – Mitglieder- und Anlagenzahl weiterer ausgewählter Betreiber per Dezember 2023
- Tab. 4 – Prozentuale Entwicklung der Mitgliedschaften der Top-10-Kettenbetriebe, Kettenbetriebe insgesamt und des Gesamtmarkts sowie Verhältnis im Vergleich zum Vor-Pandemie-Niveau 2019



01

02

03

04

05

06

Glossar

Aggregatoren

Aggregatoren sind Dienstleistungsunternehmen, die Fitness-, Gesundheits- und weitere Anlagentypen unabhängig von Standort, Segment oder Positionierung zu Netzwerken zusammenfassen. Der Kunde erwirbt eine Mitgliedschaft bei einem Aggregator und erhält damit die Berechtigung, die Angebote der partizipierenden Anlagen standortunabhängig zu nutzen.

Anlagen – Einzelbetriebe

Fitness- und Gesundheitsanlagen mit mindestens einer und maximal vier Betriebsstätten sowie einer Fläche von mindestens 200 m².

Anlagen – Kettenbetriebe

Betreiber von fünf oder mehr Fitnessanlagen sowie einer Fläche von mindestens 200 m². Hinzu kommt ein in der Regel einheitliches Auftreten am Markt. Eine Kette kann Studios im Eigenbetrieb oder als Franchisekonzept führen.

Anlagen – Mikrostudios

Anbieter, die eine Fläche von weniger als 200 m² haben, ein spezielles Segment besetzen und mit einem bewusst begrenzten Angebot auf eine spezifische Zielgruppe spezialisiert sind. Die Anbieter treten sowohl als Einzelbetreiber als auch im Ketten- und Franchisebetrieb am Markt auf.

Betrieblicher Gesundheitsmarkt

Der betriebliche Gesundheitsmarkt in Deutschland umfasst sämtliche Unternehmensausgaben im Rahmen gesundheitsfördernder Maßnahmen und Aktivitäten für Mitarbeiter.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten.

Monatsbeitrag und Gebühren

Diese werden als Bruttosumme dargestellt, d.h. inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bei den Monatsbeiträgen wird immer von einer zwölfmonatigen Vertragslaufzeit ausgegangen.

Penetrationsrate

Anteil der Mitglieder in Fitness- und Wellnessanlagen gemessen an der Gesamtpopulation eines Gebiets in Prozent.

Preissegment – Budget

Die Monatsbeiträge (brutto) reichen bis in etwa zu 30 Euro.

Preissegment – Medium

Die Monatsbeiträge (brutto) befinden sich zwischen in etwa 30 und 65 Euro.

Preissegment – Premium

Die Monatsbeiträge (brutto) befinden sich oberhalb von 65 Euro.



01

02

03

04

05

06

Über die Sport Business Gruppe

Die Sport Business Gruppe von Deloitte

Die Sport Business Gruppe der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren ausschließlich mit der Beratung und Analyse der nationalen und internationalen Sport- und Fitnessindustrie. Im Rahmen unserer Arbeit greifen wir auf das multidisziplinäre Netzwerk von Deloitte zurück und vereinen Fachwissen der Kernkompetenzen mit der Branchenexpertise der Sport Business Gruppe. Insbesondere der multidisziplinäre Ansatz unseres Teams ermöglicht eine stringente Ausrichtung unserer Arbeit an den verschiedenen Bedürfnissen von Investoren, Fitnessstudiotketten, Verbänden und Immobiliengesellschaften.

Um die Transparenz in der Sport- und Fitnessindustrie zunehmend zu erhöhen, veröffentlicht Deloitte regelmäßig Studien zu den aktuellen Entwicklungen der Branche und kooperiert dabei unter anderem eng mit den Fitnessverbänden „Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen“ (DSSV) und „Deutscher Industrieverband für Fitness und Gesundheit e.V.“ (DIFG) sowie der „Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit“ (DHfPG). Neben den nationalen Studien veröffentlicht Deloitte als Kooperationspartner des europäischen Fitnessverbandes EuropeActive Publikationen über den europäischen Fitnessmarkt.

Unsere jahrelangen Erfahrungen in der Sportbranche führen zu einem unmittelbaren Projektstartschuss ohne Vorlaufzeit. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen sowie detaillierte Auskünfte zu durchgeführten Projekten.

Kernkompetenzen

- Wirtschaftsprüfung
- Financial Advisory
- Consulting
- Tax & Legal
- Risk Advisory



Branchenkompetenz: Sport Business Gruppe

- Betriebs- und finanzwirtschaftliche Beratung
- Unterstützung bei IT-/digitalen Transformationsprozessen und Geschäftsmodellen
- Beratung und Implementierung von digitalen Marketing- und Commerce-Aktivitäten
- Begleitung bei der Organisationsentwicklung und Veränderungsprozessen
- Beratung bei Unternehmenstransaktionen
- Commercial, Financial, Vendor und Tax Due Diligence
- Businessplanerstellung und -prüfung
- Bewertung von Sport- und Fitnessunternehmen
- Markt- und Standortanalysen
- Benchmarking-Analysen
- Bereitstellung von Branchenwissen
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
- Nachhaltigkeitsberatung



01

02

03

04

05

06

Ihre Ansprechpartner



Stefan Ludwig

Partner

Leiter Sport Business Gruppe

Tel: +49 211 8772 4701

sludwig@deloitte.de



Karsten Hollasch

Partner

Global Private Equity Leader

Financial Advisory

Tel: +49 211 8772 2804

khollasch@deloitte.de



Christian Rump

Manager

Sport Business Gruppe

Tel: +49 211 8772 3701

crump@deloitte.de



Steffen GausseImann

Manager

Sport Business Gruppe

Tel: +49 40 32080 4493

sgausseImann@deloitte.de



01

02

03

04

05

06



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/ueberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.